VERBANDSZEITSCHRIFT | JUNI 2023
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

Die Hessische Blasmusik

Nr. 264
DIGITALE AUSGABE

Seite 12
Informationen der Landesmusikjugend

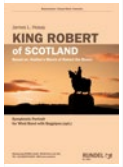
Seite 25
Änderung des Vereinsrechts beschlossen

Seite 30
Berichte Landesmusikfest 2023 in Fulda

Seite 42
INNOVATIV
Interview mit Dieter Heller

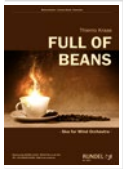
Seite 41
Landtagsabgeordnete Mirjam Schmidt wird neue 2. Vizepräsidentin

RUNDEL | Repertoire Tipp
www.rundel.de



• Konzertmusik

KING ROBERT OF SCOTLAND · Sinfonisches Portrait · James Hosay
CHORALE FOR WINDS · Martin Scharnagl
AND THE REST IS SILENCE · A Forest Fantasy · Thiemo Kraas
AIDA – Gran Finale Secondo · Giuseppe Verdi · arr. Stefan Schwalgin
KÖPENICK · Musikalische Variationen · Markus Götz
THE SOUND OF CRIME · Music for a Thriller · Stefan Schwalgin



• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

FULL OF BEANS · Ska · Thiemo Kraas
SCOTTISH SUNRISE · Folk Ballad · Lars Ericsen
BOHEMIAN TEQUILA · Stefan Schwalgin & Norbert Gälle
TANGO ELEGANTO · Peter Schad
A BAVARIAN CROSSOVER · Polka Reggae von Martin Scharnagl

• RUNDELs Kleine Blasmusik | Pops for Brass

GFÖLLER MARSCH · nach einer Volksweise · Franz Watz
GRASHÜPFER · Polka von Kurt Gäble
MAY THE ROAD RISE · Markus Götz
LA BRASS POLKA · Christian Kramser
FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBN · Volksweise · Martin Scharnagl

• Traditionelle Blasmusik

AUF NACH AUFHEIM · Polka von Peter Schad
AUF DIE SCHNELLE · Schnellpolka von Martin Scharnagl
IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER · Marsch von Alexander Maurer
LA BRASS POLKA · Christian Kramser
IN DER DÄMMERUNG · Polka von Josef Poncar · arr. Jaroslav Zeman
WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers

Musikverlag RUNDEL GmbH
88430 Rot an der Rot
TEL 08395-94260 · EMAIL info@rundel.de
WEB www.rundel.de

Akademiekonzert

VIERA BLECH & FRIENDS

LANDES MUSIK AKADEMIE HESSEN

Sa., 04. November 2023
19:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT
Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen

PREISE
18,00 € Vorverkauf*
20,00 € Abend-/Tageskasse*
10,00 € Sonderpreis*

* Rentner*innen, Schwerbehinderte (ab 50%) erhalten 2,00 € Rabatt. Der Sonderpreis gilt für Schüler*innen/Studierende/Azubis/Arbeitssuchende.

Diese Ausgabe enthält:

Der LMD informiert 4

Ehrungen 7-11

LMJ-Nachrichten 12-24
- Digitale Mitgliederversammlung am 19.03.2023
- D-Seminarwoche - aus der Sicht einer Teilnehmerin und aus der Sicht eines Betreuers
- Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung
- Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Infos aus anderen Verbänden 25-27
- BDMV - Änderung des Vereinsrechts beschlossen
- BMCO - Menschen mit Demenz mit Musik unterstützen
- Landeswettbewerb Jugend musiziert
- DHV-Kongress 2023 setzt wichtige Impulse für die Amateurmusik

Terminkalender 28-29

Landesmusikfest 30-38
- Ein buntes Wochenende voller Musik
- Ministerpräsident Boris Rhein kommt zum Landesmusikfest
- Die Klangwelt des Sinfonischen Blasorchesters Hessen
- Es ist ein Konzert für die Musizierenden von Morgen
- Heeresmusikkorps Kassel auf dem Uniplatz
- Ein Leserbrief von Rudolf Barget

HMV Aktuell 39-41
- Hauptversammlung des Hessischen Musikverbandes e.V. in Fulda
- Die Landtagsabgeordnete Mirjam Schmidt ist neue 2. Vize-Präsidentin des Hessischen Musikverbands

Innovativ 42-45
- Dr. Heiko Wingenfeld Oberbürgermeister der Stadt Fulda

Aus den Mitgliedsvereinen 47-71
- Musikverein Löhlbach-Kellerwald 1971 e. V.
- Musikverein Vellmar e. V.
- Musikzug Bottendorf/Burgwald e. V.
- Musikcorps Ufhausen
- Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers
- Show and brass band Alsfeld e. V.
- Musikverein Ober-Mockstadt e. V.
- Stadtkapelle Karben e.V.
- Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen e. V.
- Stadtkapelle Karben e. V.
- Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bruchköbel e.V.
- Musikzug Niederissigheim e.V.
- Freiwilligen Feuerwehr Hain-Gründau
- CBF Concert Band Fulda e.V.

Sonstiges 72
- Vereinsadressen & Werbeübersicht
- Impressum

Liebe Musikerinnen und Musiker, Sehr geehrte Damen und Herren,

Imagearbeit für Blas- und Spielleutemusik wird von vielen Vereinen zurecht als eine wichtige Aufgabe des Hessischen Musikverbandes e.V. angesehen. Großevents wie der „Tag der Musik" auf dem Hessentag oder das Landesmusikfest 2023 in Fulda, über das wir in dieser Ausgabe der Hessischen Blasmusik berichten (S. 30) tragen maßgeblich dazu bei, einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt unserer Musik zu zeigen. Wir bedanken uns sehr für die rege Teilnahme an den Angeboten des Landesmusikfestes, die zu einem neuen Teilnehmendenrekord von über 2.000 (!) Musizierenden auf mehr als 6 Bühnen geführt haben. Auch haben nach Schätzungen der Stadt Fulda ca. 10.000 bis 15.000 Menschen das Landesmusikfest und seine Konzerte besucht – ebenfalls ein neuer Rekord. Wir freuen uns über diese positive Bilanz eines Festes, das vor allem wieder einmal gezeigt hat, welchen wichtigen Beitrag zur kulturellen Grundversorgung die hessischen Musikvereine in ihrer Arbeit leisten. Mein Dank gilt dem gesamten Geschäftsstellenteam, unseren ehrenamtlichen Helfenden und unseren Kooperationspartnern, der Stadt Fulda und dem Kreis- und Stadtmusikverband Fulda. Hervorheben möchte ich zudem das besondere Engagement unseres Geschäftsführers Nicolas Ruegenberg, der als Projektleiter des Landesmusikfestes zahlreiche neue Impulse gesetzt hat und das Fest zum bislang größten Landesmusikfest der Verbandsgeschichte entwickelt hat.

Auch hat zwischenzeitlich turnusgemäß die Hauptversammlung des HMV stattgefunden (S. 39). Die Hauptversammlung hat mit Mirjam Schmidt, MdL eine weitere engagierte Kulturpolitikerin ins Präsidium des Verbandes gewählt. Auf S. 41 stellen wir unsere neue 2. Vizepräsidentin vor. Liebe Mirjam, wir freuen uns außerordentlich auf die Zusammenarbeit und wünschen dir viel Erfolg in deiner neuen Funktion!

Die Rubrik Innovativ beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit einem besonderen Veranstaltungsformat: In Kooperation mit Podcastern hat die Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen e.V. ein neuartiges Konzertformat entwickelt. Alle spannenden Details erfahren Sie auf S. 42.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Mit musikalischen Grüßen

Christoph Degen, MdL
- Präsident -

Liebe Musikerinnen und Musiker,

am 23. April fand die diesjährige **Jahreshauptversammlung** des Hessischen Musikverbandes in Fulda statt. Christoph Degen wurde als Präsident und Andreas Stolle wurde als Verbandsstabführer einstimmig im Amt bestätigt. Herzlichen Glückwunsch! Auch ich wurde einstimmig als Landesmusikdirektor wieder gewählt. Vielen Dank für das Vertrauen.

Vom 12.5. bis 14.05. fand in Fulda das **Landesmusikfest** des Hessischen Musikverband mit dem Stadt- und Kreisverband Fulda sehr erfolgreich statt.

Aus musikalischer Sicht waren das Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen unter Anwesenheit des Ministerpräsidenten Boris Rhein, das Wertungsspiel, das Gemeinschaftskonzert des Bläserphilharmonien Osthessen und Nordhessen, die zahlreichen Platzkonzerte auch mit dem Heeresmusikkorps Kassel, die Workshops und nicht zuletzt das Konzert mit der Formation Blechschaden eine sehr gute Visitenkarte unseres Verbandes.

Die bei dem Wertungsspiel anwesende Jurorin und die Juroren waren von der Durchführung und der Qualität der Ensembles sehr angetan. Vielen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer.

Hier die Ergebnisse:

VEREIN	DIRIGENT	KAT.	PRÄDIKAT
Bläserklasse 5 der Kurt-Schumacher-Schule Karben	Yorck Pretot, Claus Carsten Behrendt	1	mit hervorragendem Erfolg
Bläserklasse 6 der Kurt-Schumacher-Schule Karben	Yorck Pretot, Claus Carsten Behrendt	1	mit hervorragendem Erfolg
Jugendorchesters Karben Aeroflott	Claus Carsten Behrendt, Benjamin Jung	2	mit hervorragendem Erfolg
Concert Band Fulda	Stefano Corino	3	mit sehr gutem Erfolg
Musikvereins St. Antonius Künzell e.V.	Hanna Heil	3	mit gutem Erfolg
Musikvereins Viktoria Altenmittlau - JugendBlasOrchester	Michael Meininger	3	mit hervorragendem Erfolg
Jugendorchesters Karben Attacca	Robert Koch, Yorck Pretot	3	mit sehr gutem Erfolg
Musikzugs Schloß Neuhaus	Dominik Baumann	3	mit hervorragendem Erfolg
Orchestervereins Langen e.V.	Thomas Mischke	4	mit sehr gutem Erfolg
Sinfonisches Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V.	Claus Carsten Behrendt	4	mit sehr gutem Erfolg
L´Union	Jacco Nefs	5	mit hervorragendem Erfolg

Am 19. November wird das nächste **Konzert** des Sinfonischen Blasorchesters Hessen als Abschlusskonzert des diesjährigen C-Aufbaukurses stattfinden. Es sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Werke oder Sätze von Werken als ihre praktische Prüfung dirigieren und sich auch dem Publikum vorstellen. Genaue Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Ein weiterer **Programmhinweis** ist das Konzert der Herbst-Arbeitsphase der Bläserphilharmonie Osthessen, das für Sonntag, den 29.10.2023 geplant ist. Auch hier werden Details noch veröffentlicht.

Außerdem möchte ich auf interessante **Weiterbildungsmöglichkeiten** - angeboten von unserem Verband und der Landesmusikakademie Hessen - hinweisen. Besuchen Sie die Internetseiten und suchen Sie das für Sie Passende heraus.

Ich wünsche eine schöne Sommerzeit mit vielen musikalischen Erlebnissen in unserem Verband. Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite www.hessischer-musikverband.de

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: info@hessischer-musikverband.de
Tel.: 06055 – 8967885.

Mit musikalischen Grüßen
Karsten Meier
Landesmusikdirektor

KURSANGEBOTE

Der Hessische Musikverband veranstaltet vielfältige Seminare zur Aus- und Weiterbildung.

Auf der Homepage finden Sie eine Übersicht zu den geplanten Workshops des HMV und unserer Kooperationspartner.

Instrumentalworkshop „Klarinette“ Dozent: Karsten Meier

Nr. 105-23

30.09.2023
10:00 bis ca. 16:00 Uhr

35099 Burgwald

hier klicken zur Anmeldung

Workshop „Dirigieren mit Prof. Hermann Pallhuber“

Nr. 110-23

02.09.2023
09:30 bis 16:00 Uhr

03.09.2023
09:30 bis 16:00 Uhr

35066 Frankenberg

Die aktive Teilnahme ist auf 10 Personen begrenzt. Eine weitere Teilnahme ist hospitierend möglich. Übernachtungsmöglichkeiten können in der Geschäftsstelle angefragt werden. Für Verpflegung während des Workshops ist gesorgt.

hier klicken zur Anmeldung

Wir suchen zeitnah eine*n

Dirigent*in (m/w/d)

für unser Stammorchester

Wir

- sind ein spielfreudiges Blasorchester mit ca. 40 Aktiven auf gutem Mittelstufenniveau
- proben freitags von 19:15 bis 21:15 Uhr in 63517 Rodenbach
- haben ein breit gefächertes Repertoire von traditioneller bis sinfonischer Blasmusik
- haben ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit derzeit ca. 25 Auftritten, inkl. zweier Konzerte
- haben keine Angst vor kreativen Ideen und neuen Impulsen
- sind eine tolle Gemeinschaft

Du

- bist qualifiziert, motiviert und engagiert
- hast Freude daran, ein motiviertes Orchester weiterzuentwickeln
- verfügst über generationsübergreifende Begeisterungsfähigkeit
- hast freitags noch nichts vor

Du möchtest uns kennenlernen und mehr erfahren?

Rodenbacher Blasorchester 1990 e.V.
Lucia Aigner (Vorsitzende)
info@rodenbacher-blasorchester.de

DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

ALLEN GEEHRTEN DER MONATE MÄRZ 2022 - MAI 2023

VERBAND

Hessischer Musikverband e.V.

RUDOLF BARGET
HMV GOLD

WERNER MÜLLER
HMV GOLD

DR. KARSTEN HEYNER
HMV GOLD

BEZIRK NORD

Musikzug 1950 e.V. Battenberg (Eder)

NADINE HORSEL
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TORVEN BIENHAUS
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA STRIEDER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOF GUNTERMANN
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RALF ORLICH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-HEINZ STARCK
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TSV Besse e.V. Abt. Bilstein Musikanten

HOLGER HARBUSCH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIETER SONNENSCHEIN
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK OST

Musikcorps Ufhausen e.V. der FFW

PASCAL WIEGAND
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LARS MÖLLER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SANDRA WIEGAND
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RENATE WIEGAND
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EDMUND HOHMANN
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikzug Reichensachsen 1960 e.V.

WILTRUD KIRSCHNER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-HEINZ BERNEBURG
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HERBERT DECKE
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BEZIRK WEST

Spielmannszug 1970 Biedenkopf e.V.

ALEXANDER OCHS
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKE SCHLICHT
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ADELHEID SEIBEL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.

LUISA SCHMIDT
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARA JUNG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANGELIKA HERRMANN
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTINE EIERMANN-WEBER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ASTRID SCHNEIDER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ULLRICH MÜLLER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRANK HELLER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GUIDO BEILBORN
20 JAHRE DIRIGENT

CHRISTINE EIERMANN-WEBER
10 JAHRE VORSTAND

UDO WATZ
30 JAHRE VORSTAND

Musikverein Hadamar Stadt und Land e.V.

LINUS HARUN DANACI
5-JÄRHIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLEUR DIERIG
5-JÄRHIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STELLA FITZ
5-JÄRHIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANNA DIEFENBACH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARIE DIEFENBACH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIA FRITZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NIKLAS GLADYSZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTEA LASSMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FRIEDERIKE RAUCH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANNES SABEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JASON RHODES
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARINA PHILIPPS
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS JUNG
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERND STURM
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MITTE

Blasorchester und Spielmannszug Lang-Göns

ANDREAS MÖSCHL
10-JÄRHIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WOLFGANG BERGENTHUM
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BIRGIT FREY
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERICH FENCHEL
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GERHARD STOLL
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

OTTMAR ROMPF
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

TOBIAS HEIN
10-JAHRE VORSTAND

LAURA BLEI
10-JAHRE VORSTAND

Blasorchester Wissmar im Fanfaren- u. Spielmannszug Wissmar e.V.

ANDREAS BADER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIRK HENKEL
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EDITH KLAAR
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARIN SEIBERT
20-JAHRE VORSTAND

BEZIRK WETTERAU

Musikverein Griedel e.V.

WALTER LOUIS TRÖSTER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED BENDER
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRITZ HERRMANN
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

Brass and Marching Band Eschborn e.V.

JASMIN JOCHER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DAGMAR PFISTER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LOTHAR HONECK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CLAUDIA HONECK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETRA JOCHER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTINA KALLENDA
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

UTE CHRISTIAN
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUCIA MOHR
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTINE MOHR
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

LINA PFISTER
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KARL-HEINZ HONECK
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SUSANNE HASSELBACH
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERICA HASSELBACH
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SANDRA GOLDINGER
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANGELIKA GOLDINGER
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

STEFAN GEIGER
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JAN PATRICK DREHWALD
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JENNIFER DREHWALD
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ELKE DREHWALD
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

DENNIS DREHWALD
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

NILS CHRISTIAN
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

JÜRGEN BÖSCH
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PATRIK JOCHER
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PETER HANTSCHEL
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

CHRISTOPH GEIGER
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HELMUT GÄRTNER
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARCO KRELL
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HANNELORE SCHMITT
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

URSULA KOHLHAAS
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KARL KOHLHAAS
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ERICK HONECK
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

FRANK CHRISTIAN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WILLI LORENZ
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RALF MÄRZ
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KLAUS MATTIS
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

NICOLE WERNER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HANS-JÜRGEN WERNER
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARCEL WIEDEMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MIRIAM WIEDEMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MARTINA WIEDEMANN
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

Musikverein 1913 Harheim e.V.

SVENJA QUIRMBACH
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VOLKER GUMPINGER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEINZ LABISCH
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikzug „Frohsinn“ Ockstadt 1869 e.V.

MELANIE APEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA MÖRLER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNIKA MÖRLER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAXIMILIAN KIPP
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS KIPP
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Blasorchester der FFW Nieder-Mörlen e.V.

MARCUS KAHLERT
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETRA FISCHER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GOTTFRIED FISCHER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANTONIUS FISCHER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOACHIM BIRKENSTOCK
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUT KAHLERT
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEINRICH-STEFAN MÖBS
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HORST RISCH
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Stadtkapelle Friedberg e.V.

ISABEL NITSCHKOWSKI
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ISABEL DENKLER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TABEA NITSCHKOWSKI
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CAROLIN DENKLER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LINDA THOMAS
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EVA-MARIA SCHUDAREK
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BARBARA MATTHÄI
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARSTEN DENKLER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIETER LOHFINK
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS GONDOLF
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERICH SCHÄFER
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Sound of Büdingen

HARALD HIELSCHER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROLF JÄGER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BIRGIT FEIERBACH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROMAN MICKLER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICO NAUMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERIC WEINBERGER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PIA WEINBERGER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TANJA WEIßLING
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS WIEDERSUM
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAUL GERHARD KADAGIES
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikverein Ober-Mockstadt

THOMAS STRECKER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIAN STARK
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS HECK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NORBERT FAUST
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RICHARD MÜLLER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MAIN-KINZIG

Musikverein Sannerz e.V.

JONAS FUCHS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUKAS FUCHS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TIM HEIL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SOPHIE KOPPEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAXIMILIAN LOTZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WILLHARD MÜNKEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VINZENT RÜTTGER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATHRIN HENRICH
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Fanfarenzug „Barbarossa 1967“ Gelnhausen e.V.

PIA GÖTZL
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JÖRN HÖLZINGER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SASKIA KAUSTRÄTER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HEIKE FRANK
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

THOMAS FRANK
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KLAUS OPALLA
30 JAHRE VORSTAND

Jugendorchester Meerholz-Hailer

SELINA MENZEL
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

IRENE WAGNER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MAXIMILIANE RACK
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARLENA HLASSECK
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN HARTUNG
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMON BEHR
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NINA BAUM
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KRISTIN OEFNER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREA EMMERICH
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIRK SCHAUERMANN
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikverein Harmonie 1926 Neuses e.V.

BIANCA ERIS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAULINA REUS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LEON RIES
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CAROLINE HARTH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNA-LENA DIETZ
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER SCHILLING
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BENJAMIN SAUER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS BECK
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DOMINIKUS WEBER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOSEF ADAM
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Rothenbergen e.V.

SARAH ENGEL
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANIKA WENDLAND
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Original Kasseler Musikanten 1974 e.V.

AMIR JAVIDANI
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOF GROB
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUKAS MAIBERGER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIBYLLE SCHMIDT
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JENS GÜNTHER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS SCHICKEL
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOSEF HEIL
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS GARDE
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL SCHMITT
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMON MAIBERGER
10-JAHRE VORSTAND

SVEN KOHLENBERGER
10-JAHRE VORSTAND

Musikzug Wächtersbach e.V.

UWE JUNG
25 JAHRE VORSTAND

Musikverein Brachttal e.V.

ANNALENA KLAS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DOMINIC SCHULTHEIS
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JUDITH STORK
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIA THOMAS
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANUELA HEUER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANKE GÜNTHER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KLAUS LOHREY
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KIRSTEN MIETH
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NADJA ERBE
20 JAHRE VORSTAND

Musikverein 1921 Bernbach e.V.

FELIX FRANZ
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

REGINA KUNZMANN
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEPHANIE GECKEIS
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIEL RACK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VOLKER FRANZ
60-JÄRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK TAUNUS

Show-Orchester Rheingau-Mitte 1962 e.V.

JAN BENET
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIUS SCHNEIDER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TOBIAS VOGT
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA GERSTER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUKAS WALTER
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIAN STROH
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANNES BORN
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN RUPPERTSHOFEN
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERIK KIRSCHNER
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL NEBEL
15 JAHRE DIRIGENT

Fanfarenzug 1964 Hundstadt e.V.

THOMAS REITER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BIANCA HEIDER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikzug Freiwillige Feuerwehr Oberursel- Bommersheim

FELIX HALLAS
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS WOLF
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FZH BO KELKHEIM-HORNAU e.V.

MICHAEL ROEMER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIA SCHUBERT
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PHILIPP MÜLLER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MAIN

Musikverein Dietesheim 1904 e.V.

NICOLAS KONIECZNY
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PAUL BUSCH
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THERESA GRAF
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNA LUDWIG
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LARS FREYMANN
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS KARL VARGA
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED LOTZ
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikverein 06 Urberach e.V.

JAN ROTH
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ARNO FAULHABER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VIKTORIA-ELISABETH EDER
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALIYAH DUPIUS
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THEO HUNKEL
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RAPHAEL DUPIUS
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARIUS EDER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANUEL RIESNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SARAH RIESNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN KRAUS
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS MISCHKE
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e.V.

THORSTEN KELLER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PATRICIA SCHIERZ
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMONE PFEIFFER
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JULIA FRANK
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS WOLF
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL-HEINZ KIPP
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

EDGAR SCHROD
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER FABER
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER FABER
40-JAHRE VORSTAND

Kapelle der FFW Mainflingen 1920 e.V.

MAXIMILIAN SCHAFFER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SABINE KNECHT
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIETER KNECHT
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED SCHNEIDER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARGOT WERNER
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANS RACHOR
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK SÜD

Musikzug Darmstadt e.V.

LENA RAUSCHER
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

VIRGINIA WOOST
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Brass Band Biblis e.V.

FLORIAN HELD
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANNES GÖLZ
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANUELA HELD
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SUSANNE CAMUS
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BRUNO WEINGÄRTNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ROSEMARIE WOLF
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MELANIE LISSNER
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

Digitale Mitgliederversammlung am 19.03.2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung der LMJ fand zum dritten Mal digital über Zoom statt und dies ermöglichte 50 Mitgliedern aus 37 Mitgliedsvereinen die Teilnahme. Anwesend waren zudem vier Funktionär*innen der LMJ, sowie die neue Jugendbildungsreferentin. Als Ehrengast schaltete sich Christoph Degen, Präsident des HMV, dazu.

Die musikalische Einleitung wurde durch das Abspielen einer Aufnahme des SBO-Konzertes aus dem Jahr 2022 gestaltet. Nachdem alle technischen Voraussetzungen geklärt waren, stellten sich die derzeitig amtierenden Vorstandmitglieder der LMJ kurz vor.

Da die Versammlung beschlussfähig war, wurde im Anschluss die Tagesordnung genehmigt und das Protokoll der letzten Versammlung kurz verlesen. Daraufhin folgte die Präsentation der Berichte der ersten Vorsitzenden, des Musikbeauftragten, der stellvertretenden Vorsitzen im Bereich „Überfachliches“, sowie der Bezirksjugendleiter*innen.

Da Franziska Wilhelm seit diesem Januar den Posten der Jugendbildungsreferentin übernommen hat, nutzte sie die Gelegenheit und stellte sich und ihren Tätigkeitsbereich im Rahmen der Versammlung vor.

Nach erfolgter Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes standen die digitalen Wahlen an, welche mit Hilfe des digitalen Wahltools VotesUp durchgeführt wurden.

Weitere Informationen zu VotesUp finden sie unter **votesup.eu/info**

Gewählt wurde in dieser Versammlung die Vorstandgruppe A und dies sind die Ergebnisse:

- **Vorsitzende:**
  Sabrina Berktold
- **Stellv. Vorsitzender (Musikbeauftragter):**
  Tim Hildenbrand
- **Beisitzer:**
  Jan Eggenweiler
- **Bezirksjugendleiterin Main-Kinzig:**
  Antonia Betz
- **Bezirksjugendleiterin Main:**
  Alica Biewald
- **Bezirksjugendleiter*in Taunus, Süd und Ost:**
  momentan unbesetzt → Interessenten können sich gerne bei uns melden!
- **Kassenprüferin:**
  Judith Stork

Abschließend stellte die Jugendbildungsreferentin das Jahresprogramm für 2023 vor und wies dabei vor allem auf die Freizeiten und Workshops, sowie auf die Möglichkeit des Wertungsspiels für Jugendorchester im Rahmen des Landesmusikfestes am 13. und 14. Mai hin.

Nächste Mitglieder-versammlung

SONNTAG,
10. MÄRZ 2024

Die nächste Mitgliederversammlung wird im kommenden Jahr wieder digital stattfinden. Der Termin ist der 10.03.2024.

Aus der Sicht einer Teilnehmerin

D-Seminarwoche

Am 1. April sind wir auf die Ronneburg zu unserem D-Lehrgang gefahren. Es sind sowohl welche dabei, die den ersten Lehrgang absolvieren (D1), als auch welche, die einen fortgeschrittenen Kurs besuchen (D2&D3). Wir haben als Gemeinschaft zusammen gelernt und auch musiziert. Dabei gab es sowohl Freude als auch Verzweiflung. Am Ende dieses Lehrgangs müssen wir sowohl eine theoretische als auch eine praktische Prüfung ablegen. Wir bereiten uns während des Lehrgangs auf die theoretische Prüfung vor. Dabei hatten wir sehr viel Spaß und haben auch untereinander über die Vereine hinaus Freundschaft geschlossen. Dazu hat aber auch unser abendliches Programm beigetragen.

Wir spielten als Gruppe Werwolf und auch „Alle die...". Am Abend vor unserer praktischen Prüfung und nach der abgeschlossenen Theorieprüfung sind wir ins Schwimmbad gegangen. Davor haben wir aber gemeinsam Pizza gegessen. An den Tagen vor der theoretischen Prüfung haben wir eine Stunde als Gruppe gelernt. Haben dabei aber unterschiedliche Sachen getan. Wir haben in Kleingruppen und als Gruppe gearbeitet, uns aber auch sportlich betätigt, indem wir zur Musik getanzt haben. Wir haben aber nicht nur als Gruppe Musik gehört, sondern auch selbst einen Abend lang ein Stück gespielt (eine letzte Runde). Danach haben einige noch weiter in einer etwas kleineren Besetzung „Böhmischer Traum" oder andere Stücke gespielt. Die praktische und theoretische Prüfung war aber auch sehr aufregend und Nerven aufreibend. Die Prüfer waren alle sehr nett und man war total erleichtert, als man fertig war.

Zusammengefasst kann man sagen, dass es, obwohl es ein Lehrgang war, trotzdem Spaß gemacht hat und man auch Freundschaften geschlossen hat. Auch wurden für weiteres Musizieren oder weitere Freizeiten Treffen vereinbart.

Aus der Sicht eines Betreuers

Die D-Seminarwoche vor Ostern 2023

Am Samstag, den 1. April (kein April-Scherz!) fanden sich etwas mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus acht Vereinen im Großen Saal des Jugendzentrums Ronneburg ein, um in den folgenden Tagen gemeinsam für die Musikleistungsabzeichen D1, D2 und D3 zu lernen. Nach einem anfänglichen Kennenlernspiel („Mein Platz") und der Bekanntgabe einiger organisatorischer Informationen über den weiteren Wochenverlauf teilte man sich in zwei Kursgruppen auf. Die D1-Gruppe durfte im Großen Saal bleiben und wurde fortan von Alica Biewald und Anna Gesierich geleitet. Im benachbarten Kaminzimmer fand ein gemeinsamer Kurs für die beiden Abzeichen D2 und D3 statt, den Tim Hildenbrand und Sabrina Berktold leiteten.

Dann ging es auch schon direkt los mit den elementaren Grundlagen der Musiktheorie. Im D1-Kurs war bei solch einer großen Gruppe von knapp 20 jungen Musikerinnen und Musikern das Vorwissen über die Basics erwartungsgemäß sehr unterschiedlich ausgeprägt. Bei D2 und D3 sorgte ein schriftlicher Anfangstest dafür, dass die wichtigsten Grundkenntnisse aus den niedrigeren Abzeichen wieder ins Gedächtnis gerufen wurden, um später darauf aufbauen zu können. Auf den Gebieten der Rhythmik und Gehörbildung galt es, mehrere spannende und abwechslungsreiche Aufgabenformate kennenzulernen, in denen das in der Theorie Gelernte auf das eigene Hören und Fühlen übertragen wurde. So gestalteten sich die nächsten drei Tage alle ähnlich mit einem Mix aus der Vermittlung von theoretischem Wissen und dem eigenen Erleben von musikpraktischen Erfahrungen beispielsweise durch das Nachsingen von Tonleitern oder durch Vor-, Nach- und Mitklatschen von rhythmischen Figuren. Für gewöhnlich wurden im Anschluss an das allabendlich nach dem Abendessen stattfindende Hör- und Rhythmik-Training im Gemeinschaftsraum bei geselligem Beisammensein noch einige Runden Werwolf und andere Gesellschaftsspiele gespielt.

Am Dienstagmittag konnten die Teilnehmenden in einem Probetest überprüfen, wie gut sie die neugelernten Inhalte schon auf die Aufgabenformate der Prüfung anwenden konnten. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse ausführlich besprochen, sodass alle gut gerüstet waren für die „richtige" Prüfung am Nachmittag des nächsten Tages. Als Abendgestaltung wurde kurzfristig auf Initiative einiger Teilnehmerinnen und Teilnehmern hin eine Musikprobe mit einem mitgebrachten Stück organisiert, zu der man sich nach dem Abendessen im Großen Saal traf. Am darauffolgenden Donnerstag fanden ab nach dem Mittagessen die Theorieprüfungen statt. Begonnen wurde mit dem Teil „Gehörbildung & Rhythmik", die „Allgemeine Musiklehre" folgte im Anschluss. Direkt nach Abgabe des letzten Prüfungsbogens begannen die Dozenten mit dem Korrigieren der vielen Prüfungen, was bis spät in die Nacht andauerte. In der Zwischenzeit bestellten die Teilnehmenden zur Feier des Tages Pizza und konnten sich anschließend im Schwimmbad des Jugendzentrums austoben.

Der letzte Tag der diesjährigen D-Seminarwoche begann wie gewohnt mit dem Frühstück. Jedoch mussten diesmal zuvor noch die Koffer gepackt, Zimmer geräumt und durchgefegt werden. Erst danach konnte es mit den praktischen Prüfungen weitergehen. Gegen 13 Uhr waren dann endlich alle Vorspiele absolviert und alle Musikerinnen und Musiker konnten freudestrahlend ihre Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Wir gratulieren ihnen hierzu ganz herzlich!

WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG

KLEINE STIMMGABEL

Vonrhein	Paula	Kopernikusschule Freigericht
Hörth	Jule	Kopernikusschule Freigericht
Schmitt	Johannes	Kopernikusschule Freigericht
Richter	Hermann	Kopernikusschule Freigericht
Scheithauer	Mara	Musikverein „Germania“ Somborn 1908 e.V.
Schulz	Maria	Musikverein „Germania“ Somborn 1908 e.V.
Bonnert	Moritz	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Harth	Frieda	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Hufnagel	Stella	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Jäger	Ida	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Lasik	Mira	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Machenheimer	Sarah	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Ritter	Josephine	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Ruzsicska	Luca	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Siebert	Sophia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Steinleitner	Marie	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Panzner	Jonas	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Gudera	Alina	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Kraft	Fay	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Omari	Malik	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Omari	Younes	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Pardo	Emilia	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Trageser	Emma	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Wolf	Linda	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Stoffel	Lorena	Musikverein Harmonie 1926 Neuses e.V.
Bolitsch	Finja	Musikzug Freiwillige Feuerwehr Klein-Umstadt
Baumgart	Marten	Musikzug Freiwillige Feuerwehr Klein-Umstadt
Ahlheim	Petra	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Bambach	Eva	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Berg	Regina	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Biederbick	Doris	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Hanson	Jakob	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Kara	Johannes	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Klemenz	Heike	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Mora Moor	Nia	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Roggenkamp	Mareike	TSV Auerbach-Abteilung Musik
Weigand	Birgit	TSV Auerbach-Abteilung Musik

WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG

BESTANDENE PRÜFUNG D1 (SEITE 1 VON 2)

Prinz	Charlotte	Katholischer Musikverein Zellhausen
Hörth	Nele	Kopernikusschule Freigericht
Schmitt	Antonia	Kopernikusschule Freigericht
Schäfer	Marie	Kopernikusschule Freigericht
Borski	Julia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Carlsdotter	Max	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Harth	Clara	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Hehl	Jonas	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Iocca	Ilaria	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Jebali	Noah	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Kalus	Martin	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Kalus	Amelia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Kovijanic	Branko	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Kovijanic	Tessa	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Machenheimer	Nico	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Machenheimer	Sophia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Mans	Julius	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Mans	Adrian	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Rudert	Mia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Schubert	Sophia	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Steinleitner	Maya	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Veith	Elisabeth	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Venturino	Matteo	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Wolf	Helge	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Juracka	Liam	Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.
Kraft	Lana	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Lenard	Noel	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Rack	Samuel	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Watzlawik	Eva	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Wolf	Lukas	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Fleckenstein	Lena	Musikverein Germania 1908 Somborn e.V.
Scheithauer	Emma	Musikverein Germania 1908 Somborn e.V.
Wasgien	Tom	Musikverein Harmonie 1926 Neuses e.V.
Kämpf	Elisabeth	Musikverein Harmonie Neuses e.V.
Heil	Steffen	Musikverein Niesig e.V.
Heil	Jochen	Musikverein Niesig e.V.
Lange	Thomas	Musikverein Niesig e.V.

WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG

BESTANDENE PRÜFUNG D1 (SEITE 2 VON 2)

Schreiner	Oscar	Musikverein Niesig e.V.
Stiel	Marie	Musikverein Niesig e.V.
Wehner	Oskar	Musikverein Niesig e.V.
Zeh	Lina	Musikverein Niesig e.V.
Greif	Monika	Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e.V.
Bartoldus	Mia	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Gunnesch	Jonathan	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Hallenberger	Mathis Wilhelm	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Klinge	Kjell Arne	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Köllner	Jannis-Luca	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Köhler	Victoria	Musikzug Niederissigheim e.V.
Köhler	Vianne-Marie	Musikzug Niederissigheim e.V.
Compart	Moritz	MV Rhena
Compart	Henry	MV Rhena
Kieweg	Christian	MV Rhena
Kraft	Mona	MV Rhena
Behle	Fabienne	MV Rhena
Querl	Sebastian	Schützenblaskapelle Willingen
Behlen	Bettina	Schützenblaskapelle Willingen
Behlen	Jonas	Schützenblaskapelle Willingen
Göbel	Marius	Schützenblaskapelle Willingen
Engelbracht	Jannis	Schützenblaskapelle Willingen
Gronewald	Jan	Schützenblaskapelle Willingen
Heinze	Anna	Stadtkapelle Frankenberg Musikverein e.V.
Gerke	Jomo	Stadtkapelle Wetter e.V.

WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG

BESTANDENE PRÜFUNG D2

Haarmann	Mike	Blasorchester Nidderau e.V.
Wirth	Malin	Kopernikusschule
Kämpf	Josephine	Kopernikusschule
Geist	Jens-Louis	Musikverein „Germania“ Horbach 1867 e.V.
Engel	Emma	Musikverein „Germania“ Somborn 1908 e.V.
Hackbarth	Liv	Musikverein „Germania“ Somborn 1908 e.V.
Trageser	Sophie	Musikverein „Germania“ Somborn 1908 e.V.
Brück	Jessica	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Becker	Thorsten	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Bornmann	Antonia	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Frost	Kim Sophie	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Klein	Philip	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Lausmann	Tamar	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Leonbacher	Sebastian	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Leonbacher	Moritz	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Pemsel	Lennart	Musikzug Niederissigheim e.V.
Pemsel	Marlene	Musikzug Niederissigheim e.V.
Heinze	Anna	Stadtkapelle Frankenberg Musikverein e.V.

BESTANDENE PRÜFUNG D3

Geist	Jan Hendrik	Musikverein „Germania“ Horbach 1867 e.V.
Amrhein	Moritz	Musikverein 1921 Bernbach e.V.
Kreis	Alina	Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V.
Mühlhahn	Manuel	Musikzug der FF Klein-Umstadt
Kalbfleisch	Michelle	Musikzug der FF Klein-Umstadt
Weßner	Joshua	Musikzug der FF Klein-Umstadt
Fengel	Alea	Musikzug der FF Klein-Umstadt

Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Ausführliche Informationen zu diesen Veranstaltungen und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter **www.lmj.de/veranstaltungen** oder direkt unter dem Link Button:

TERMIN	VERANSTALTUNG	LINK
Mo. - So. **24.07. – 30.07.2023** & Do.- So. **03.08. – 06.08.2023**	**35. Ronneburgfreizeit** inkl. Konzertreise durch Hessen mit Übernachtungen in Eschwege und Bad Homburg Dirigenten: Philip Bräutigam & Michael Meininger	
Mo. - Mi. **28.08. – 30.08.2023**	**Music for Kids** Dirigentin: Alica Biewald	
Mittwoch **30.08.2023**	**Besuch beim Heeresmusikkorps Kassel** Anmeldeschluss: 24.08.2023	
Do-So. **31.08. – 03.09.2023**	**Music for Teens** Dirigentin: Antonia Betz	
Samstag **23.09.2023**	**Scotland Yard live! - ADVANCED** Anmeldeschluss: 04.09.2023	
Samstag **04.11.2023**	Prüfungstag für das **Leistungsabzeichen D3**	
Sonntag **26.11.2023** 16 Uhr	**Jahreskonzert** des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e.V. in der Klosterberghalle Langenselbold	

2023

Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

SCOTLAND YARD LIVE!

03. Juni 2023

Kennst Du das beliebte Brettspiel „Scotland Yard"? Detektiv*innen jagen den flüchtigen Verbrecher „Mister X" quer durch London. Mit Metro, Bus, Taxi und Schiff muss geschickt taktiert werden, um den Bösewicht einzuzingeln und schließlich zu stellen! Wir verwandeln das Brettspiel in ein Live-Event durch Frankfurts Bahnverkehrsnetz. Dazu begeben wir uns nach Frankfurt, gründen eine Spielzentrale und entsenden von dort aus Detektivteams in S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn, um unser „Team X" zu fassen.

Der Tagesablauf ist wie folgt geplant:

- Treffpunkt in Frankfurt & Erklären der Spielregeln
- Aufteilung der Gruppen und los geht's! (inkl. Mittagspause)
- Kurze gemeinsame Auswertung zur weiteren Verwendung in den eigenen Vereinen

Weitere Informationen werden mit der Anmelde-bestätigung verschickt.

ZIELGRUPPE:
Interessierte ab 14 Jahren

ORT:
Frankfurt am Main

DOZENTEN:
Hans Bohm

PREIS:
20,- €

LEISTUNGEN
- Workshop
- RMV-Ticket (Wenn vorhanden, bitte angeben)

SCOTLAND YARD LIVE! ADVANCED

23. September 2023

Der Termin am 23.09.2023 richtet sich speziell an erfahrene Spieler*innen, die zu einer ADVANCED-Spielrunde aufbrechen.

Für jeden Termin ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Kennst Du das beliebte Brettspiel „Scotland Yard"? Detektiv*innen jagen den flüchtigen Verbrecher „Mister X" quer durch London. Mit Metro, Bus, Taxi und Schiff muss geschickt taktiert werden, um den Bösewicht einzuzingeln und schließlich zu stellen! Wir verwandeln das Brettspiel in ein Live-Event durch Frankfurts Bahnverkehrsnetz. Dazu begeben wir uns nach Frankfurt, gründen eine Spielzentrale und entsenden von dort aus Detektivteams in S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn, um unser „Team X" zu fassen.

Weitere Informationen werden mit der Anmelde-bestätigung verschickt.

ZIELGRUPPE:
Interessierte ab 14 Jahren

ORT:
Frankfurt am Main

DOZENTEN:
Hans Bohm

ANMELDESCHLUSS:
04.09.2023

PREIS:
20,- €

LEISTUNGEN
- Workshop
- RMV-Ticket (Wenn vorhanden, bitte angeben)

2023

Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

35. RONNEBURGFREIZEIT

24. - 30. Juli 2023

03. - 06. August 2023 - Konzertreise (Hessentournee)

Du hast in der ersten Sommerferienwoche noch nichts vor? Dann melde Dich schnell zu unserem Highlight an!

Jährlich findet in der ersten Sommerferienwoche die Ronneburgfreizeit im Jugendzentrum Ronneburg statt. Die Musik steht zwar im Vordergrund, aber auch der Spaß kommt hier nicht zu kurz!

Es erwarten Dich:
- tägliche intensive Probenarbeit (6-8 Stunden) an einem anspruchsvollen Konzertprogramm mit zwei qualifizierten Dirigenten
- Satzproben mit erfahrenen Dozenten

Dein Instrument solltest Du schon mindestens drei Jahre spielen können.

Die Freizeitwoche bietet neben der Musik jede Menge Abwechslung. Hierfür stehen nicht nur die vielfältigen Sportmöglichenkeiten im Jugendzentrum zur Verfügung (Fußball, Volleyball, Tischtennis, Minigolf und Schwimmbad), sondern auch ein tolles Rahmenprogramm!

Am Ende der Freizeitwoche folgt das große Abschlusskonzert in der Klosterberghalle in Langenselbold.

Das erarbeitete Konzertprogramm wird am darauffolgenden Wochenende auf einer gemeinsamen Konzertreise präsentiert. Neben den Auftritten gibt es auch gemeinsame Aktionen und natürlich jede Menge Spaß.

Das Abschlusskonzert der Ronneburgfreizeit findet am 30. Juli 2023 ab 15 Uhr in der Klosterberghalle in Langenselbold statt.

Die Konzertreise führt uns vom 03. - 06. August in einer viertägigen Hessentournee quer durch unser Bundesland, mit Übernachtungen in Eschwege und Bad Homburg

ZIELGRUPPE:
Musiker*innen im Alter von 14-27 Jahren, die ihr Instrument schon mind. 3 Jahre spielen

ORT:
Jugendzentrum Ronneburg

DIRIGENTIN:
Philip Bräutigam und Michael Meininger

PREIS:
400,- €

LEISTUNGEN
- Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- Konzertreise (ÜF)
- Zwei Dirigenten und weitere Dozenten
- CD
- T-Shirt

2023

Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

MUSIC FOR KIDS

28. – 30. August 2023

Diese Freizeit ist für alle musikalischen AnfängerInnen, die erst einige Monate ihr Instrument spielen. Ab 8 Jahren können sich interessierte Kids hierfür anmelden.

Während den drei Tagen erarbeiten die jungen MusikerInnen in mehr als 10 Stunden Probe ein kleines Konzertprogramm, das sie als krönenden Abschluss Eltern und Interessierten vorführen. Die Literaturauswahl richtet sich nach dem Leistungsstand der Kinder. Neben den Proben gibt es auch ein umfangreiches Freizeitprogramm durch ein qualifiziertes Betreuerteam. So werden unter anderem diverse Spiele, Schwimmen, etc. geplant.

Das **Abschlusskonzert** von Music for Kids findet am 30. August 2023 um 15 Uhr im Großen Saal des Jugendzentrums Ronneburg statt.

ZIELGRUPPE:
Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

DIRIGENTIN:
Alica Biewald

ORT:
Jugendzentrum Ronneburg

PREIS:
115,- €

LEISTUNGEN
- Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- T-Shirt

MUSIC FOR TEENS

31. August - 03. September 2023

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an alle 11- bis 15-Jährigen, die schon ein bis zwei Jahre ihr Instrument spielen.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Musizieren und Vorbereiten eines Abschlusskonzerts. In mehr als 15 Stunden werden die jungen MusikerInnen an diesem verlängerten Wochenende ein kleines Konzertprogramm einstudieren. Die Literaturauswahl richtet sich nach dem Leistungsstand der TeilnehmerInnen und soll natürlich Spaß machen.

Neben den musikalischen Aktivitäten wird ein umfangreiches Freizeitprogramm durch qualifizierte BetreuerInnen angeboten. Im Vordergrund stehen die vielfältigen sportiven Möglichkeiten des Jugendzentrums (z.B. Schwimmbad, Fußball, Volleyball, Minigolf etc.).

Das **Abschlusskonzert** von Music for Teens findet am 03. September 2023 um 15 Uhr im Großen Saal des Jugendzentrums Ronneburg statt.

ZIELGRUPPE:
Kinder im Alter von 11 bis 15 Jahren

DIRIGENTIN:
Antonia Betz

ORT:
Jugendzentrum Ronneburg

PREIS:
150,- €

LEISTUNGEN
- Freizeit mit Übernachtung und Vollpension
- T-Shirt

2023

Veranstaltungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

BESUCH BEIM HEERESMUSIK-KORPS KASSEL

30. August 2023

Wir ermöglichen dir einen Besuch des Heeresmusikkorps in Kassel. Schaue und höre den Musizierenden beim Proben zu. Das Heeresmusikkorps Kassel ist der musikalische Botschafter der Bundeswehr in Hessen. 120 Auftritte bestreitet das Orchester im Jahr. Dazu gehören militärische Veranstaltungen wie Gelöbnisse, aber auch Benefizkonzerte und Open Airs.

Das Heeresmusikkorps Kassel ist ein modernes, show-orientiertes Orchester der Bundeswehr in Hessen. Von sinfonischen Bläserklängen über klassische Traditionsmärsche bis hin zu Show- und Tanzmusik bieten die rund 50 Musiker*innen der Bundeswehr aus Kassel ein vielfältiges Programm.

Neben dem großen sinfonischen Blasorchester sorgen unter anderem die Egerländer-Besetzung, ein Blechbläser-Sextett, ein Klarinetten-Ensemble und ein Percussion-Ensemble für den guten Ton.

Anmelden können sich alle Interessierten ab 15 Jahren. Die Anreise und Verpflegung erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne unter: info@lmj.de oder 06055/840027 an die Geschäftsstelle wenden
.

ZIELGRUPPE:
Musiker*innen ab 15 Jahren

ORT:
Treffpunkt: 09:30 Uhr,
Minna-Bernst-Straße 2, 34131 Kassel

Tagesveranstaltung

ANMELDESCHLUSS:
18.08.2023

PREIS:
Anreise & Verpflegung

Genaue Beschreibungen der Veranstaltung sind im Einzelnen unter www.lmj.de zu finden.

Prüfungstag für das
LEISTUNGS-ABZEICHEN D3

NOV. 04.

Samstag,
04. November 2023,
ab 10 Uhr

NOV. 26.

JAHRESKONZERT
des Sinfonischen Blasorchesters der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Sonntag,
26. November 2023
ab 16 Uhr

Klosterberghalle
Langenselbold

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.

Änderung des Vereinsrechts beschlossen:

Hybride und virtuelle Mitgliederversammlungen auch ohne Satzungsregelung möglich

Der Bundestag hat am 9. Februar 2023 die Möglichkeit von hybriden und virtuellen Mitgliederversammlungen gesetzlich im Vereinsrecht verankert. Der Gesetzgeber will erreichen, dass vor allem kleinere Vereine keine Satzungsänderungen durchführen müssen, um auch nach Auslaufen der Coronasonderregelungen weiterhin hybride und virtuelle Mitgliederversammlungen durchführen zu können. Die Regelung tritt demnächst in Kraft.

Der neu eingefügte § 32 Abs. 2 BGB lautet:

„Bei der Berufung der Versammlung kann vorgesehen werden, dass Mitglieder auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Versammlung teilnehmen und andere Mitgliederrechte ausüben können (hybride Versammlung). Die Mitglieder können beschließen, dass künftige Versammlungen auch als virtuelle Versammlungen einberufen werden können, an der Mitglieder ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen und ihre anderen Mitgliederrechte ausüben müssen. Wird eine hybride oder virtuelle Versammlung einberufen, so muss bei der Berufung auch angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können."

Im Wesentlichen werden drei Dinge geregelt:

- Es kann immer – auch ohne entsprechende Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder Satzungsregelung – zu einer hybriden Mitgliederversammlung einberufen werden. Bei einer hybriden Mitgliederversammlung haben die Mitglieder aber ein Wahlrecht zwischen Teilnahme in Präsenz und Teilnahme mittels elektronischer Kommunikation. Über die Einberufung einer hybriden Mitgliederversammlung entscheidet grundsätzlich der Vorstand. Die Zuständigkeit kann durch Satzungsregelung aber auch einem anderen Vereinsorgan übertragen werden.

- Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass die Teilnahme an der Mitgliederversammlung nur im Wege elektronischer Kommunikation möglich ist (virtuelle Mitgliederversammlung). Eine Präsenzteilnahme ist dann nicht möglich (kein Wahlrecht). Die Einberufung einer virtuellen Mitgliederversammlung ist dem Vorstand nur nach vorherigem Beschluss der Mitgliederversammlung möglich. Der Beschluss kann eine einmalige Versammlung betreffen oder auf unbestimmte Zeit Geltung entfalten (sog. Vorratsbeschluss).

- Sowohl bei hybrider als auch bei elektronischer Kommunikation muss bei der Einberufung angeben, wie die Mitglieder ihre Rechte (Antrags-, Rede- und Stimmrechte) im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können – sprich: Videokonferenz, Telefonisch, Abstimmungstool, Chat usw.

Für Vereine mit eigener Satzungsregelung zu hybriden und virtuellen Mitgliederversammlungen ändert sich durch die neue Regelung grundsätzlich nichts. Hier richten sich hybride und virtuelle Versammlungen weiterhin nach der eigenen Satzung. Die Vereinssatzung hat diesbezüglich Vorrang vor dem Gesetz (§ 40 BGB i.V.m. § 32 BGB).

Vereine ohne Satzungsregelung zu hybriden und virtuellen Mitgliederversammlungen können aufgrund des neues § 32 Abs. 2 BGB nunmehr hybride und virtuelle Mitgliedersammlungen durchführen. Hierbei müssen Vereine aber insbesondere Folgendes beachten:

- Die Mitglieder haben bei hybriden Mitgliederversammlungen bis zu Beginn der Mitgliederversammlung grundsätzlich ein Wahlrecht zwischen der Teilnahme in Präsenz oder mittels elektronischer Kommunikation. Der Verein muss daher sowohl ausreichend Räumlichkeiten für eine Präsenzteilnahme aller Mitglieder als auch die Technik für eine Teilnahme mittels elektronischer Kommunikation vorhalten.

- Eine verbindliche Anmeldefrist ist nur in sehr engen Grenzen zulässig und müsste in der Satzung oder Geschäftsordnung geregelt werden.

- Der Beschluss zur virtuellen Mitgliederversammlung muss wirksam und nachweisbar sein. Sonst sind im Streitfall grundsätzlich alle Beschlüsse der virtuellen Versammlungen unwirksam.

Der Gesetzgeber hat zudem bewusst darauf verzichtet, die Art der „elektronischen Kommunikation" weiter zu qualifizieren. So soll neben der Videokonferenz auch die Teilnahme per Chat möglich sein.

Vereine können weiterhin eigene Satzungsregelungen zu hybriden und virtuellen Versammlungen treffen. Hier können Vereine die Regelungen sowohl enger fassen (z.B. Ausschluss von hybriden Versammlungen) als auch ausweiten (z.B. rein virtuelle Versammlung auch ohne Beschluss der Mitgliederversammlung).

Wie bei den meisten Satzungsregelungen gibt es hier keinen allgemeingültigen Lösung. Auch ohne spezielle Satzungsregelung sollten Vereine die Satzung und ggf. die Geschäftsordnung auf die Kompatibilität zur neuen gesetzlichen Regelung überprüfen, um die reibungslose Anwendung der neuen Regelung sicherzustellen.

Menschen mit Demenz mit Musik unterstützen

Bundesseniorenministerium und Bundesmusikverband Chor & Orchester starten Förderung „Länger fit durch Musik“

Mit der neu aufgelegten Förderung „Länger fit durch Musik“ verbessern das Bundesseniorenministerium und der Bundesmusikverband Chor & Or-chester (BMCO) die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und fördern ihre gesellschaftliche Teilhabe. Es richtet sich an Musikensembles, die be-reits mit von Demenz betroffenen Personen arbeiten oder in diesen Bereich einsteigen möchten. Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren, wird wis-senschaftlich begleitet und soll 2026 mit einem Fachkongress abschließen.

Bundesseniorenministerin Lisa Paus:

„Musik bietet Menschen mit Demenz die Möglichkeit, gemeinsam mit ande-ren aktiv zu sein und vermittelt Selbstwertgefühl, Mut, Motivation und Le-bensfreude. Mit dem Projekt ‚Länger fit durch Musik‘ werden wir Strukturen aufbauen, die das Leben von Menschen mit Demenz verbessern. Wenn Chöre und Orchester gemeinsam mit Menschen mit Demenz singen und mu-sizieren, unterstützen sie die Betroffenen und ihre Angehörigen und sensibi-lisieren für das gesellschaftlich so wichtige Thema Demenz.“

Benjamin Strasser MdB, Präsident des BMCO:

„Musik ist der vielbeschriebene Königsweg zu Menschen mit Demenz. Sie baut Klangbrücken zu Erinnerung, Angehörigen und Betreuerinnen und Be-treuern. Musik schafft Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen, Lebensfreude zu erfahren und ein bereicherndes soziales Umfeld zu erleben. Mit der För-derung der Projekte vor Ort und den begleitenden Qualifizierungsmaßnah-men ermöglicht der Bundesmusikverband musikalisches Engagement ge-meinsam mit Menschen mit Demenz und vertritt damit die gesamte Alters-struktur der Amateurmusiklandschaft in Deutschland.“

Das Projekt **„Länger fit durch Musik“** ist Teil der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung. Von Sommer 2023 an können sich Ensembles um eine Förderung von musikalischen Projekten bewerben und erhalten Weiter-bildungsangebote zu demenzsensiblem Musizieren. Darüber hinaus soll das Projekt Aufklärungsarbeit leisten und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sowie die praktischen Erfahrungen der Ensembles für ein breites Publikum bereitstellen.

Hintergrund

In Deutschland waren 2022 mehr als 1,8 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Die Zahl wird sich Schätzungen zufolge bis zum Jahr 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen erhöhen. Die Nationale Demenzstrategie wurde 2020 durch die Bundesregierung be-schlossen und wird federführend durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit umgesetzt. Ziel der Strategie ist es, mit mehr als 160 Einzelmaßnahmen bis 2026 die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zu-gehörigen in Deutschland in allen Lebensbereichen zu verbessern. Der Bun-desmusikverband Chor & Orchester, der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland, ist seit 2022 Akteur der Nationalen Demenzstrategie.

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.bundesmusikverband.de/demusik/

Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen: **69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich**

Vom 23. bis 26. März 2023 fand in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz der 60. Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen statt. Etwa 340 junge Talente traten in 13 Kategorien an, um ihr Repertoire vor Publikum zu zeigen und sich im Idealfall für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert zu qualifizieren. 35 Jurymitglieder aller vertretenen Instrumente und Kategorien freuten sich über die große Bandbreite des Repertoires und über das Niveau, das auch in diesem Jahr wieder erstaunlich hoch war.

Insgesamt wurden 115 1. Preise vergeben, 157 2. Preise und 60 3. Preise. Für 69 junge Musikerinnen und Musiker, die mit einem 1. Preis in den Altersgruppen III und höher ausgezeichnet wurden, geht es nun weiter zum Bundeswettbewerb, der vom 25. Mai bis zum 2. Juni 2023 in Zwickau und Umgebung stattfindet.

Eine Auswahl der Landespreisträgerinnen und -preisträgern wird sich allerdings vorher nochmals in Hessen präsentieren: Am 22. April findet das traditionelle Landespreisträgerkonzert im Dr. Hoch’s Konservatorium in Frankfurt (Main) statt.

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert – Region, Länder-, Bundesebene – steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger des Landeswettbewerbs Hessen ist der Landesmusikrat Hessen e. V. mit der Landesausschussvorsitzenden Natalya Oldenburg aus Fulda. Finanziert wird der Wettbewerb vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

DHV-Kongress 2023 setzt wichtige Impulse für die Amateurmusik

Neunzig Jahre
Deutscher Harmonika Verband e.V.

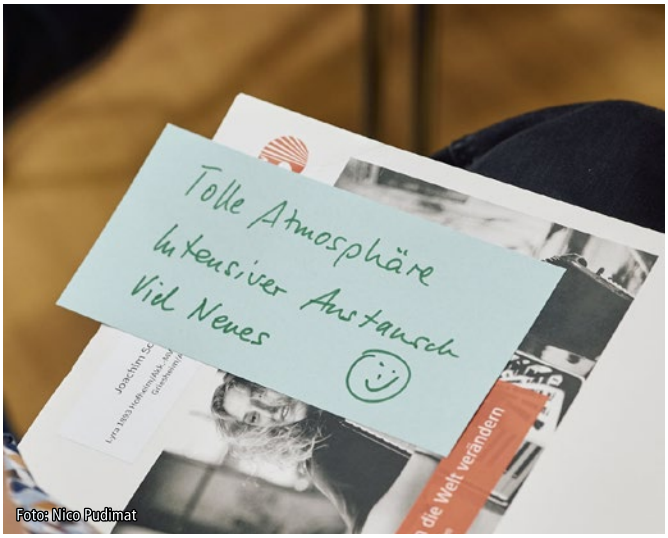


Foto: Nico Pudimat

Vom 21. bis 23. April 2023 fand in Schmitten im Taunus der DHV-Kongress 2023 »Gemeinsam Zukunft gestalten« statt. Diskutiert wurden aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen zur Zukunft der Amateurmusik. Die Veranstaltung richtete sich an Mitglieder aller Vereins- und Verbandsebenen im Deutschen Harmonika-Verband und im Hessischen Harmonikaverband. In verschiedenen Arbeitsphasen entwickelten die Teilnehmenden wichtige Lösungsansätze und Herangehensweisen, um die Zukunft der Akkordeon- und Harmonikaorchester sowie der gesamten Amateurmusik zu sichern. Darüber hinaus wurden herausragende Beispiele aus der Vereinsarbeit vorgestellt und Praxiswissen in Seminaren vermittelt.

Eine Vielzahl konkurrierender Freizeitangebote, eine Zunahme an bürokratischen Hürden, eine sinkendes Interesse an Musizieren und Engagement in der Gesellschaft, eine abnehmende Bindung an den Wohnort sowie ein Mangel an Lehrkräften und Dirigierenden – dies sind einige der aktuellen Herausforderungen in der Amateurmusikszene, die von den Kongress-Teilnehmenden genannt wurden. Ziel des DHV-Kongresses 2023 war es daher, zusammen mit Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen Lösungsansätze zu entwickeln sowie Wünsche und Bedürfnisse an den Verband zu formulieren, um die Amateurmusiklandschaft als wichtige Orte des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der musikalischen Bildung vor allem in ländlichen Räumen zu stärken.

»Mitgliedergewinnung und -bindung«, »ehrenamtliches Engagement« sowie »Lehrkräfte und Dirigierende für die Amateurmusik gewinnen« – dies waren u.a. zentrale Themenfelder, zu denen sich in verschiedenen Formaten ausgetauscht wurde. Aufbauend auf Berichten aus der Praxis am Freitagabend, stand der Samstag ganz im Zeichen des Kongress-Titels »Gemeinsam Zukunft gestalten«. Mithilfe der Methode »Zukunftswerkstatt«, die es größeren Gruppen ermöglicht, komplexe Zusammenhänge in verschiedenen Arbeitsphasen zu verdichten, wurden in insgesamt acht Arbeitsgruppen Lösungsansätze zu den oben genannten Themenfeldern erarbeitet.

Hierbei wurden von den Teilnehmenden zahlreiche Herangehensweisen zur Bewältigung der Herausforderungen entwickelt. So wurde beispielsweise die Grundidee für eine Plattform zur Vermittlung von Musizierenden, Lehrkräften und Dirigierenden an Orchester entwickelt. Darüber hinaus wurde der Bedarf an Vorlagen und Handreichungen für die zentralen Themenfelder der Amateurmusik bestärkt, welcher über das Amateurmusiklexikon frag-amu.de bereits zu großen Teilen abgedeckt ist. Außerdem wurde die Notwendigkeit von passgenauen Weiterbildungs- und Qualifizierungsformaten genannt. Die Ergebnisse werden nun zeitnah durch das DHV-Präsidium beraten und in die Weiterarbeit geführt.

Am Sonntagvormittag erhielten die Teilnehmenden in einstündigen Impuls-Seminaren konkrete Beratung zur Gestaltung ihres Vereinslebens. Dozierende waren u.a. Dominik Eichhorn, Leiter der Abteilung »Kooperation und Bildung« bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, sowie Jutta Mettig, Expertin für Organisationsberatung und -Entwicklung.

Nach den vergangenen schwierigen Jahren, in denen die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Besonderen auch das kulturelle Leben stark eingeschränkt haben, war es für alle Teilnehmenden eine motivierende und bereichernde Erfahrung, mit Verbandsmitgliedern aller Ebenen an einem Ort zusammenzukommen und zentrale Fragestellungen zu beraten. So konnte der DHV-Kongress 2023 einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Amateurmusik- und Vereinsstrukturen leisten und Impulse für die Zukunft setzen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden den Verbandsmitgliedern bei ihrem Ehrenamt helfen, aber auch der gesamten Amateurmusik- und Vereinsszene zugänglich gemacht werden, um Hilfestellungen zur Bearbeitung der Herausforderungen zu geben.

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

TERMINKALENDER - STAND JUNI 2023

2023	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
09.07.23	Musik im Museumshof mit dem Konzertorchester des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Heimatmuseum Nieder-Roden, Schulstr. 32, Rodgau	15:00 Uhr	Main
09.07.23	Big Band ROUTE 66: Wasserspiele Bad Soden		14:00-15:30 Uhr	M Kinzig
14.07.23	Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	Festplatz, Bernbach		M Kinzig
15.07.23	Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	Festplatz, Bernbach		M Kinzig
16.07.23	Jubiläumsfest zum 100jährigen Bestehen des Musikverein 1921 Bernbach e.V.	Festplatz, Bernbach		M Kinzig
21.07.23	Big Band ROUTE 66: Swing Night im Höbäcker Hof	Babsi's Café und Kleine Feinigkeiten	19:30 Uhr	M Kinzig
22.07.23	Blasorchester: Kurparkfest Bad Orb - Auftaktkonzert	Musikpavillon im Kurpark	16:00 - 17:30 Uhr	M Kinzig
02.09.23	Blasorchester: Sudetendeutsches Heimatfest	Waldcafé Rabenhorst Bad Soden	15:00 -17:00 Uhr	M Kinzig
09.09.23	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Gelände des Höbäcker Hofs in Schlüchtern		M Kinzig
10.09.23	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Gelände des Höbäcker Hofs in Schlüchtern		M Kinzig
11.09.23	Oktoberfest der Stadtkapelle Schlüchtern	Gelände des Höbäcker Hofs in Schlüchtern		M Kinzig
23.09.23	Musikverein "Germania" Steinau e.V., 10 Jahre Erhards-Bläserklasse im Rahmen eines kleinen Oktoberfestes	Vereinshaus auf der "Gänsewiese", Steinau		M Kinzig
30.09.23	Big Band ROUTE 66: Ball des Roten Kreuzes Tanzballveranstaltung	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
03.10.23	Blasorchester: Festakt zum Tag der deutschen Einheit	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
15.10.23	Jahreskonzert der Stadtkapelle 1908 Heusenstamm e.V.	Martinseehalle, Heusenstamm	16:00 Uhr	Main
21.10.23	Jahreskonzert der Concert Band Fulda	Orangerie, Fulda	19:30 Uhr	Ost
01.11.23	Blasorchester: Schlüchterner Abend zum Kalten Markt 2023	Stadthalle Schlüchtern	18:45 Uhr	M Kinzig
02.11.23	Blasorchester: Schlüchterner Abend zum Kalten Markt 2023	Stadthalle Schlüchtern	18:45 Uhr	M Kinzig

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

TERMINKALENDER - STAND JUNI 2023

2023	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
03.11.23	Blasorchester: Eröffnung des Kalten Marktes 2023	Klosterhof Schlüchtern	18:00 Uhr	M Kinzig
04.11.23	Blasorchester: Kalter Markt 2023: Marktausgrabung der Hausmann-Stammtische		14:00 Uhr	M Kinzig
04.11.23	Blasorchester: Kalter Markt 2023: Märchenhafter Lampionsumzu	Gasthof Hausmann	17:00 Uhr	M Kinzig
06.11.23	Dixie-Oldies: Kalte Markt-Frühstück 2023	Stadthalle Schlüchtern	09:00 Uhr	M Kinzig
19.11.23	Blechbläser: Volkstrauertag Umrahmung der Gedenkfeiern	Friedhof Niederzell und Ehrenfriedhof Schlüchtern		M Kinzig
16.12.23	Familiäres Weihnachtskonzert	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
24.12.23	Turmbläser zur Heiligen Nacht Weihnachtliche Weisen unserer Blechbläser	Rathaus, Schlüchtern	17:00 Uhr	M Kinzig
25.12.23	Festkonzert des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Bürgerhaus Nieder-Roden, Rodgau	19:00 Uhr	Main
16.12.23	Familiäres Weihnachtskonzert	Stadthalle Schlüchtern		M Kinzig
24.12.23	Turmbläser zur Heiligen Nacht Weihnachtliche Weisen unserer Blechbläser	Rathaus, Schlüchtern	17:00 Uhr	M Kinzig
25.12.23	Festkonzert des Musikverein Nieder-Roden e.V.	Bürgerhaus Nieder-Roden, Rodgau	19:00 Uhr	Main

WORKSHOPS DER LANDESMUSIKAKADEMIE HESSEN

LANDES MUSIK AKADEMIE HESSEN

Rabatt für HMV-Mitglieder bei Kooperationen

Klicken Sie auf das Seminar um weitere Informationen und das Anmeldeformular im Browser zu öffnen.

21. Oktober bis 22. Oktober 2023

Basis-Workshop Drum Circle

In diesem Workshop erhalten Sie einen praktischen und theoretischen Überblick über die Methode Drum Circle.

04. November 2023 9:30 bis 18:30 Uhr

Workshop mit Viera Blech

Ein Tagesworkshop zum Thema Tontechnik findet paralell zu den Registerproben im Konzertsaal statt und vermittelt praxisbezogene Fertigkeiten zu Mikrofonierung und Abmischung im Bereich der Blasmusik. Bringen Sie auch für den Workshop Ihre Instrumente mit.

19. Januar bis 21. Januar 2023

Symphonic Jazz Orchestra

Ungewöhnliche Spieltechniken kennenlernen, neuartige Klangkompositionen entdecken und - in einem großen Sinfonieorchester gemeinsam mit der Band - Tage voller Spielfreude in kreativer Atmosphäre verbringen, ist der Kern dieses Kurses.

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Ein buntes Wochenende voller Musik

MEHR ALS 2.000 MUSIZIERENDE AUF SECHS BÜHNEN IN DER STADT UND AUF DER LANDESGARTENSCHAU

Platzkonzert auf der Landesgartenschau

Mit dem DUO-Konzert der Bläserphilharmonien Nord- & Osthessen in der Fuldaer Orangerie ging am Sonntag, 14. Mai das dreitägige hessische Landesmusikfest in Fulda zu Ende. Es war das erste Mal, dass diese Veranstaltung in der osthessischen Barockstadt stattfand und zugleich war es mit mehr als 2000 Musizierenden das von der Zahl Teilnehmenden her größte in der Geschichte des veranstaltenden Hessischen Musikverbandes (HMV). Zwar gab es zwischendurch auch den einen oder anderen Regenschauer, aber insgesamt war das Wochenende, das durch zahlreiche Freiluftkonzerte geprägt war, von der Sonne verwöhnt. Die traditionellen bis modernen Blasmusikklänge lockten zahlreiche Gäste an und luden auch viele Passantinnen und Passanten in der Innenstadt und auf dem Gelände der Landesgartenschau zum längeren Verweilen ein.

Dementsprechend begeistert zeigte sich Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld: „Musik verbindet Menschen, das hat sich hier wieder auf wunderbare Weise gezeigt. Insofern passte

das Landesmusikfest auch bestens zu unserer Landesgartenschau und deren Motto ‚Fulda verbindet'. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit genutzt, um neben dem Musizieren auch unsere wunderschöne Innenstadt und die Landesgartenschau zu erkunden."

Ein positives Fazit der Veranstaltung zogen auch HMV-Präsident Christoph Degen sowie Nicolas Ruegenberg, Geschäftsführer des HMV: „Die Stadt Fulda hat sich in besonderer Weise um dieses Landesmusikfest verdient gemacht und uns auf allen Ebenen unterstützt. Musizierende aus 53 Vereinen in ganz Hessen waren hier, um ihr Können in zahlreichen Platzkonzerten an sechs Spielstätten in der Stadt und auf dem Landesgartenschau-Gelände zu zeigen. Die Veranstaltung bot beispielsweise beim Get-Together auf dem Universitätsplatz eine perfekte Gelegenheit für die Musikbegeisterten sich zu vernetzen." Auch inhaltlich sei dieses Fest das größte in der bisherigen Verbandsgeschichte gewesen. So gab es eine Vielzahl an Workshops für Musizierende. Für diejenigen, die noch kein Instrument spielen, habe dieses Landesmusikfest auch Lust darauf gemacht, selbst mit dem Musizieren zu beginnen. So habe erstmalig auch für Besuchende die Möglichkeit bestanden, mit Musik in Kontakt zu kommen und selbst – unter qualifizierter Anleitung - ein Instrument auszuprobieren, so Ruegenberg.

Die hohe Teilnehmerzahl hing sicherlich auch mit der sehr lebendigen Blasmusiktradition im Raum Fulda zusammen, wie Heiko Stolz erklärte, 1. Vorsitzender des Kreismusikverbandes (KSMV) Fulda, der Mitveranstalter des Landesmusikfestes war. Immerhin vertrete der KSMV Fulda die stolze Zahl von insgesamt 74 Musikvereinen, Spielmanns- und Fanfarenzügen sowie Big Bands in der Region mit insgesamt rund 2500 aktiven Musikerinnen und Musikern, von denen viele in Fulda dabei waren.

Platzkonzert Uniplatz

Das umfangreiche Programm bot von Platzkonzerten über Instrumenten-Workshops bis hin zu Galakonzerten für jeden Geschmack etwas. Ein Highlight unter den Platzkonzerten war sicherlich der Auftritt des Heeresmusikkorps Kassel auf der Bühne am Uniplatz mit der Vorführung einer Marschformation. Im Rahmen des Landesmusikfestes veranstaltete der Hessische Musikverband auch ein Wertungsspiel für Blasorchester.

Dabei präsentierten sich interessierte Mitgliedsvereine des HMV sowie des KSMV Fulda vor einer nationalen Jury, um sich bewerten zu lassen und Ratschläge zu den musikalischen Weiterentwicklungspotenzialen des Vereins zu erhalten. Eröffnet worden war das Landesmusikfest am Freitagabend mit einem Empfang im Fürstensaal des Stadtschlosses, bei dem auch der Schirmherr des Festes, Hessens Ministerpräsident Boris Rhein, aus seiner Begeisterung für die Veranstaltung und den Rahmen, den die Stadt Fulda biete, keinen Hehl machte. Als Überraschung trat bei der Eröffnung eine kurzfristig formierte Band auf, in der unter anderem mehrere Bürgermeister aus dem Landkreis Fulda sowie OB Wingenfeld als Hobby-Instrumentalisten mitwirkten.

Weitere Informationen:
www.landesmusikfest.info

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Ministerpräsident Boris Rhein war beim Landesmusikfest

ERÖFFNUNG AM 12. MAI IN FULDA

EMPFANG LANDESMUSIKFEST

„Das Landesmusikfest und die Gruppen, die dort auftreten, sind ein wichtiger Teil der Kultur unseres Landes, und sie zeigen, wie vielseitig, spannend und erstklassig das kulturelle Leben in Hessen ist“, wurde Rhein in einer Pressemitteilung der Stadt Fulda zitiert. „Sie alle leisten nicht nur mit ihrem Auftritt, sondern auch an jedem anderen Tag einen wertvollen Beitrag dazu, dass Kultur und Tradition in Hessen gelebt und in die Zukunft getragen werden. Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und wünsche ihnen ein gelungenes Fest.“ so der Hessische Ministerpräsident im Vorfeld der Veranstaltung.

Mit der Auftaktveranstaltung, welche aus einem offiziellen Empfang im Stadtschloss Fulda und einem anschließenden Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen unter Landesmusikdirektor Karsten Meier in der Orangerie bestand, startete das Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes in Fulda. Die Besuchenden und Teilnehmenden erwartete vom 12. Bis 14. Mai ein umfangreiches Programm, bei welchem man Musik in allen Facetten erleben und gestalten kann.

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Die Klangwelt des Sinfonischen Blasorchesters Hessen

GALAKONZERT IN DER ORANGERIE FULDA

13.05.23 - Von filigranem Klang bis hin zu sinfonischer Klanggewalt - diese vielseitigen musikalischen Facetten erwarteten die Besucher beim Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen am Freitagabend in der Orangerie. Unter der Leitung von Landesmusikdirektor Karsten Meier zeigten sie einmal mehr, dass sinfonische Blasmusik mehr kann als Festzelt.

Neben bekannten Melodien aus Les Miserables wartete das Sinfonische Blasorchester Hessen, kurz SBH, im Konzert auch mit zahlreichen Originalkompositionen von Sparke bis Barnes auf. Ein Konzert auch für Liebhaber klassischer Musik, die mit der Carmen-Fantasie voll auf ihre Kosten kamen.

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Es ist ein Konzert für die Musizierenden von Morgen

Anna Stijohann

JUNIORBAND DES LANDES-JUGENDJAZZORCHESTERS HESSEN

Die Juniorband des Landesjugendjazzorchesters Hessen spielte im Rahmen des Landesmusikfestes am 12. Mai um 10:00 Uhr ein Kinderkonzert in der Orangerie in Fulda. Der Eintritt war frei. Auf dem Programm standen neu angefertigte Arrangements sowie zahlreiche musikalische Highlights.

„Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Mit unserem Kinderkonzert möchten wir Schulen das musikalische Geschenk machen, eines der besten europäischen Jugendensembles bei freiem Eintritt zu erleben", hieß es aus dem Präsidium des Hessischen Musikverbandes e.V. Die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendjazzorchester Hessen und der Solistin Anna Stijohann führte zu einem musikalischen Erlebnis auf höchstem Niveau. Denn gerade dies halte man für Schulklassen für besonders wichtig.

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Heeresmusikkorps Kassel auf dem Uniplatz

TOLLES WETTER, BESTE STIMMUNG

So voll sieht man den Fuldaer Universitätsplatz nur selten im Jahr, auf Bierbänken sitzend oder auch zwischen ihnen stehend folgten Hunderte strahlende Gesichter dem Programm auf der Bühne - aßen, trunken und lachten ausgelassen. Nächster Programmpunkt für sie: Das berühmte Heeresmusikkorps aus Kassel. „Wir sind quasi eines der wenigen professionellen Blasorchester in Hessen, das einzige Militärorchester hier und wenn dann das Landesmusikfest ist, sind wir auf jeden Fall auch vertreten", sagte Oberstabsfeldwebel Andreas Alschinger. „Wir haben einen breitgefächerten Mix dabei: Von symphonischer Blasmusik über Märsche bis hin zur Filmmusik, beispielsweise aus dem aktuellen Film „Top Gun".

Weitere Informationen:
Heeresmusikkorps Kassel

HMV-LANDESMUSIKFEST 2023

Ein Leserbrief von Rudolf Barget

Unser Landesmusikfest vom 12. bis 14.5.2023

Als sich schon keine Helfer bei der Nachfrage unseres Geschäftsführers bei der JHV am 23. April, bei ca. 70 anwesenden Mitgliedern, für einen ca. 2-3-stündigen Helfereinsatz beim Landesmusikfest fanden, hat mich das sehr gewundert. Was mich absolut enttäuscht hat, war der Anruf zwei Tage vor dem 13.5., aus der Geschäftsstelle, ob ich als Ehrenpräsident, speziell am 13.5. mithelfen könnte, weil zu wenig HMV-Helfer vor Ort sind. Ich habe natürlich zugesagt!

Meine Dienstzeit am Ausschank auf dem Universitätsplatz war von 10:30 Uhr bis 14.30 Uhr angesetzt, sollte aber, wenn es geht, um 08:30 Uhr zur Vorbereitung des Ausschankstandes anwesend sein - was ich auch war. Leider stellte sich heraus, dass sich sonst kein einziger zusätzlicher Helfer aus unseren Mitgliedsvereinen gemeldet hat - trotz mehrmaligen Anfragen der Geschäftsstelle, so Geschäftsführer Nicolas Ruegenberg, um den besagten und notwendigen Einsatz bei diesem Fest durchzuführen. Es kam dann eine Helferin, die aber den Ausschank am Platz „Unterm Heilig-Kreuz“ betreuen sollte. Sie war auch allein. So ging ich erst mit ihr zu ihrem Ausschank und half ihr die Bierfässer aus dem Kühlwagen zu holen und schloss alles an. Die Gläser- und Getränkekästen holte sie sich dann selbst aus dem Kühlwagen, denn ich musste zu meinem Ausschank auf dem Universitätsplatz zurück, um dort ebenfalls die Getränke-Anschlüsse am Ausschank zu installieren und die ersten Bierfässer und Getränkekästen in den Ausschankwagen zu schaffen. „Gott sei Dank“ kam Geschäftsführer Ruegenberg und ein weiterer Helfer zu mir, um wenigstens die 50ltr.- Bierfässer in den Ausschankwagen zu stellen. Jürgen Klingelhöfer (Bezirksvorsitzender Nord), kam dann gegen 09:30 Uhr und wir beide absolvierten den Dienst -alles was notwendig war- in diesem Ausschank, mit Gläserreinigen, Abrechnen, Getränkeausgabe, etc. Für zwei Personen viel zu viel Arbeit! Eingeteilt waren wir eigentlich bis 14:30. Erfreulicherweise kamen dann ab 14:00 Uhr drei tolle junge Frauen vom MV Kämmerzell, die uns beide toll unterstützt haben - natürlich über 14:30 Uhr hinaus. sie waren eingesetzt bis 18:00 Uhr. Jürgen Klingelhöfer und ich machten weiter mit Dienst, denn der Betrieb war enorm. Um kurz nach 16:00 Uhr beorderte mich dann der Geschäftsführer, mit „sanftem Druck“ aus dem Ausschankwagen und ich wurde abgelöst vom Bezirksvorsitzenden Mitte Burkhard Licher.

Ich erzähle diese Geschichte deshalb so, weil ich deutlich machen möchte, wie

beschämend es für mich war, dass sich der Verband mit seinen ca. 15.000 aktiven Mitgliedern, so darstellen musste und die Geschäftsführung, aber auch mich, mit der Arbeit so allein ließ. Abgesehen von den paar Präsidiumsmitgliedern, die anwesend waren.

Ich meine, dass ein 73-jähriger Ehrenpräsident des HMV solche Arbeiten eigentlich nicht mehr machen müsste und lieber repräsentieren sollte. Ich schildere diesen erlebnisreichen - aus meiner Sicht aber „negativen Tag"- deshalb so, in der Hoffnung, dass so mancher doch mal zum Nachdenken kommt - auch die Verantwortlichen der Mitgliedsvereine - um sich bei zukünftigen Veranstaltungen ihres Musikverbandes, doch mal ein bisschen aktiver zu engagieren.

Das gilt ebenso bei der Teilnahme der Mitgliedsvereine an der jährlichen Jahreshauptversammlung. Ich war am 23. April Wahlleiter und musste feststellen, dass „ganze 70 Wahlberechtigte" aus ca. 60 Vereinen anwesend waren. Ich dachte eigentlich, dass nach der kontaktlosen Zeit der Pandemie, unsere Mitglieder endlich wieder das Bedürfnis haben, sich mal persönlich zu sehen und dem Präsidium auch den Respekt zeigen für die Arbeit, die es für die Mitgliedsvereine leistet. Außerdem wäre es eine gute Gelegenheit gewesen von „Face-to-Face" spezielle Themen, sei es Ausbildung, Vorstandsbesetzungen, Weiterführung des Vereins und, und, und..., zu besprechen.

Ich kann mich an Zeiten als Geschäftsführer erinnern, da wurden bei der JHV 180 bis 200 stimmberechtigte anwesende Mitglieder gezählt. Etwas Positives gibt es von der JHV für mich festzustellen: der Verband konnte mit Mirjam Schmidt eine zweite Vizepräsidentin gewinnen, die, ebenso wie unser Präsident, Mitglied des Hessischen Landtages ist. Das wird unser Wort in der hessischen Regierung, vor allem im Kultusministerium, schon mehr gewichten - auch wenn es dafür Zeit braucht.

Wir sollten deshalb alle an die Kraft der Gemeinsamkeit denken. Insbesondere an die Kraft der Musik, die uns alle verbindet. Der HMV ist unser gemeinsamer Verband! Die absolut positiven Entwicklungen innerhalb des Präsidiums und der Geschäftsführung in den letzten Jahren sollten wir alle mit dieser Gemeinsamkeit und Engagement für den Verband belohnen.

In diesem Sinne, verbleibe ich
Mit enttäuschten Grüßen wegen Fulda
und der JHV, aber auch mit
hoffnungsvollen Grüßen
für die Zukunft

Euer Ehrenpräsident

Rudolf Barget

Hauptversammlung des Hessischen Musikverbandes e.V. in Fulda

Zwei Landtagsabgeordnete für den Hessischen Musikverband

Am 23. April 2023 fand die Hauptversammlung des Hessischen Musikverbandes e.V. (HMV) in Fulda statt. Neben der Wiederwahl des seit acht Jahren amtierenden HMV-Präsidenten Christoph Degen, MdL wurde mit Mirjam Schmidt, MdL erstmalig die Position der 2. Vizepräsidentin des Verbandes besetzt. Schwerpunktthemen des Tages waren das anstehende Landesmusikfest vom 12.-14. Mai in Fulda sowie ein Praxisworkshop zum Thema Mitgliedergewinnung.

„Wir bedanken uns für den guten Austausch mit den Delegierten der Musikvereine aus ganz Hessen", so der wiedergewählte HMV-Präsident Christoph Degen, MdL (SPD) im Nachgang zur Veranstaltung. „Eine lebendige Musikkultur sollte nie als selbstverständlich angesehen werden, sondern ist im Bereich der Musikvereine ganz erheblich von ehrenamtlichen Schultern getragen. Dies gilt es wertzuschätzen. Deshalb werben wir auf allen politischen Ebenen für die Unterstützung der Amateurmusik. Hier wird nicht nur sozialer Zusammenhalt gestärkt, sondern der Nachwuchs für künftige Musikprofis wie auch für Musiklehrkräfte in unseren Schulen gewonnen. Wir wollen deshalb das öffentliche Bild davon, wie vielfältig Blasmusik ist, weiter verbessern. Das Landesmusikfest wird dazu

einen wesentlichen Beitrag leisten." Neben Christoph Degen wurde mit Mirjam Schmidt, MdL (Bündnis 90/Die Grünen), erstmalig die neu geschaffene Position der zweiten Vizepräsidentin besetzt: „Ich freue mich, die wichtige Arbeit des Hessischen Musikverbandes nun durch mein persönliches Engagement unterstützen zu können, denn in Musikvereinen wird Musizieren zum Gemeinschaftserlebnis, schafft wertvolle Begegnungen und Zusammenhalt. Und das im gesamten Land – in den Ballungsräumen wie in den ländlichen Gebieten."

Man begrüße sehr, dass mit Mirjam Schmidt, MdL eine zweite Fürsprecherin für die hessischen Musikvereine aus den Reihen des Hessischen Landtages gewonnen werden konnte, heißt es aus dem Präsidium des Verbandes. Weiterhin wurden Landesmusikdirektor Karsten Meier, Verbandsstabführer Andreas Stolle sowie der Ehrenrat im Amt bestätigt und turnusgemäß neue Kassenprüfer gewählt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Hauptversammlung lag auf dem Landesmusikfest des HMV an, welches vom 12. bis 14. Mai in Fulda stattgefunden hat. Geschäftsführer Nicolas Ruegenberg stellte das umfangreiche Programm mit über 2.000 Teilnehmenden aus über 50 Musikvereinen vor: Zusätzlich zu Kinderkonzerten, Wertungsspielen, Workshops, Platzkonzerten und Angeboten für die ganze Familie, wartet das Fest mit gleich drei Konzertabenden auf: Neben der zweifach „Echo Klassik"-prämierten Formation „Blechschaden mit Bob Ross", die am 13. Mai ein Open-Air-Konzert im Museumshof geben wird, stehen mit dem Galakonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen unter der Leitung von Landesmusikdirektor Karsten Meier am 12. Mai sowie dem Gemeinschaftskonzert der Bläserphilahrmonien Nord- und Osthessen mit Prof. Walter Ratzek als Solist weitere Konzerthighlights auf dem Programm.

Ruegenberg bedankte sich bei der Stadt Fulda sowie dem Kreis- und Stadtmusikverband Fulda e.V. für die hervorragende Zusammenarbeit, die ein Fest in dieser Größenordnung überhaupt erst möglich mache: „Das anstehende Landesmusikfest stellt zugleich das bislang größte Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes dar und wir freuen uns, hiermit nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie einen sichtbaren Impuls für das Musizieren im Musikverein und die Freude an Musik setzen zu können."

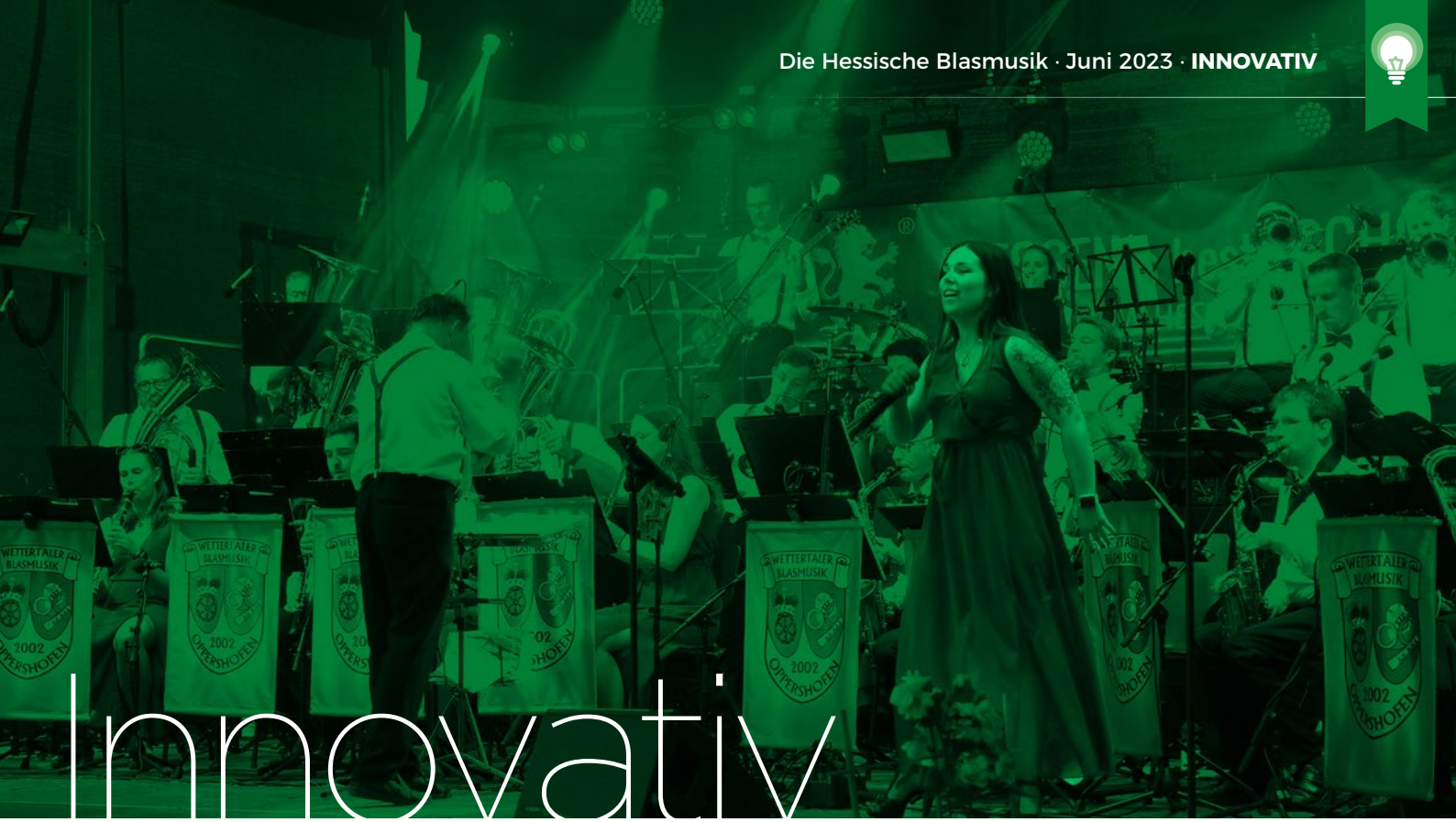
Ganz im Sinne seiner Kampagne „Dein Ton macht die Musik", welche der Verband mit mittlerweile 1,3 Millionen Werbekontakten auf die Beine gestellt hat, um das Musizieren im Verein zu unterstützen, wurde die Hauptversammlung von einem Praxisvortrag zum Thema Mitgliedergewinnung abgerundet, welcher von der Expertin Jutta Mettig mit Charme und Humor durchgeführt wurde.

Musik berührt die Menschen und ihre Herzen

Die Landtagsabgeordnete Mirjam Schmidt ist neue 2. Vize-Präsidentin des Hessischen Musikverbands

Es ist die Liebe zur Musik, und noch mehr die Liebe zum gemeinsamen Musizieren, die Mirjam Schmidt mit den 50.000 Mitgliedern der musiktreibenden Vereine in ganz Hessen verbindet. Die Kulturpolitikerin von Bündnis 90/Die Grünen wurde im April zur 2. Vize-Präsidentin des Hessischen Musikverbands gewählt. „Musizieren in einem Amateurorchester ist Quelle für Inspiration und Freude, aber auch für wertvolle menschliche Begegnungen und generationenübergreifende Freundschaften, die ein Leben prägen können. Und manchmal bietet es Trost und Ausgleich", weiß Schmidt aus eigener Erfahrung. Die 1977 in Kulmbach geborene Kunsthistorikerin nahm schon als Kind Klavierunterricht, lernte Kirchenorgel und Gitarre und sang in mehreren Chören. Zudem spielte sie im Schulorchester. Seit 2019 ist sie Mitglied des Hessischen Landtags und Sprecherin für Kunst und Kultur der Grünen Fraktion.

Sie sei zutiefst überzeugt, dass Musik die Gesellschaft zum Besseren verändern kann, sagt Schmidt. „Wie in unserer Gesellschaft sind wir in einem Orchester auf jede einzelne Stimme angewiesen, die sich zum Wohl des Ganzen in die Gemeinschaft integriert. Genau dieser Grundgedanke, gemeinsam an etwas teilzuhaben und die Welt ein wenig besser zu machen, wird durch die Kraft der Musik weitergegeben." Für den Hessischen Musikverband sieht sie wachsende Herausforderungen, vor allem durch die vergangenen drei von der Pandemie geprägten Jahre. „Wir sind immer noch dabei, uns zu erholen von dieser Zeit, als nicht geprobt werden konnte oder nur unter erschwerten Bedingungen, als es keine Konzerte gab und kein Miteinander." Deshalb sei es wichtig, die Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Mitglieder des Verbands weiter auszubauen. Vor große Aufgaben stellt die Amateurorchester aber auch der demografische Wandel und damit die Nachwuchsgewinnung. Nur wenn diese gelinge, sei die Zukunftsfähigkeit der Orchesterlandschaft in Hessen gesichert, so Schmidt. „Wir brauchen attraktive Fortbildungsangebote für alle Altersgruppen, sowohl im musikalischen als auch im administrativen Bereich und eine noch engere Verzahnung zwischen den Orchestern aller Bereiche des Amateurmusizierens wie Feuerwehr und Turnvereine." Ziel sei, gemeinsam die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung des Amateurmusizierens in Gesellschaft und Politik zu stärken. Darin sieht die 2. Vize-Präsidentin des Hessischen Musikverbands auch ihre Aufgabe. „Ich will diesen Prozess bewusst mitgestalten, um die Rahmenbedingungen der Arbeit der Amateurorchester zu verbessern", so die Kulturpolitikerin. Sie sehe sich als Ansprechpartnerin für die Sorgen und Nöte der Verbandsmitglieder, als Multiplikatorin ihrer Anliegen und damit als Botschafterin in Politik und Gesellschaft. Ihr Zugang ist dabei ein persönlicher. „Ich mache das, weil Musik die Menschen und ihre Herzen berührt. Weil Musik wesentlicher Bestandteil von Kultur ist. Und weil ich eine besondere Verbindung zur Musik habe", erklärt Schmidt.



Interview mit Dieter Heller

Podcasts und Blasmusik? Passt, dachten sich die Mitglieder der Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen e.V. und entwickelten ein neuartiges Veranstaltungskonzept mit dem regionalen Wetterauer Podcast „Afterhour Eierbagge" (Dennis Schulz & Marcel Heller). Wir bedanken uns für ein spannendes Interview zu den Hintergründen der Erfolgsgeschichte beim 1. Vorsitzenden Dieter Heller.

1. Herr Heller, wie entstand das Konzept für „Oppershofen macht Musik"?

Geboren wurde die Idee dazu bereits vor der Corona-Pandemie. Wir haben festgestellt, dass die Besucher unserer Konzertangebote zunehmend älter wurden und wir insbesondere die jungen und neu hinzugezogenen Menschen als Verein nicht zu erreichen schienen. Aus diesem Grund suchten wir nach einer Möglichkeit ebendiese Personengruppen gezielt anzusprechen. Der Ansatz dafür: mal ein komplett anderes, frisches Programm aufstellen.

Besonders die Entscheidung, Gitarre, Bass und Gesang dazu zu holen Formte die neue musikalische Linie. Im Plenum des Vorstandes, der bei uns zu 40% aus Männern und Frauen unter 35 Jahren besteht, wurden dann entsprechende Titel ausgesucht – von Purple Rain, Beat It, über Let's Get Loud und Co.

Klar war allerdings, dass wir bei einer ganztägigen Veranstaltung auch denjenigen etwas bieten wollen, die die traditionelle Blasmusik schätzen. Nach und nach setzte sich so ein Tagesprogramm zusammen, bestehend aus Fassbieranstich, Egerländer, Live-Podcast, Show-Band, Landleben-Rock, Speisen- und Getränkeangebot und mehr – ein richtiges kleines Festival in Oppershofen.

2. Gab es aus den eigenen Reihen Gegenwind angesichts des neuen Programms?

Wenig überraschend gab es manche, die sich zunächst gegen das Abweichen von der traditionellen Literatur gesträubt hatten, doch die letzten Zweifler hatten wir spätestens beim Soundcheck am Freitagabend überzeugt.

3. Wie kam es zur Einbindung von „Afterhour Eierbagge“?

Solche Stücke, die ohne die erweiterte Besetzung mit E-Bass und Gitarre aufführbar sind, haben wir in unser Auftrittsprogramm mit aufgenommen. Weiterhin fest verankert sind wir allerdings in der traditionellen Blasmusik – das wird nach wie vor gern gehört und gespielt. Wichtig ist es, dabei eine Balance zu finden, um allen Ansprüchen gerecht zu werden und dabei sehe ich uns auf einem guten Weg.

4. Hat sich Ihr Repertoire nachhaltig verändert?

Ich ging davon aus, dass wenn nur der Verein eine derartige Veranstaltung ins Leben ruft (damals noch unter dem Arbeitstitel „Rock, Pop & Gebläse) wir nicht die gewünschte Anziehungskraft besitzen könnten. Da war es natürlich eine glückliche Fügung, dass ich die beiden Hosts Dennis Schulz und Marcel Heller persönlich kenne und in deren Band auch einige unserer Musiker*innen spielen. Zusammen mit ihnen konnten wir nicht nur das Programm auf interessante Art erweitern, sondern auf eine größere Reichweite und Sponsoringkontakte zugreifen.

5. Wie sind Sie bei der Finanzierung der Veranstaltung vorgegangen?

Wichtigste Stütze dabei war das Sponsoring. Selbstverständlich haben wir auch bestehende Mittel des Vereins genutzt und es haben sich befreundete Vereine daran beteiligt, aber ohne Sponsoren, sei es Geld oder Sach-Sponsoring, hätten wir keine Chance darauf gehabt, das Projekt gemäß unserer Vision umzusetzen.

In deren Akquise haben wir viel Kraft gesteckt, vielen das Konzept vorgestellt – so konnten wir die Kosten in der Größenordnung von 20.000€ guten Gewissens stemmen.

6. Wie viele Personen waren an der Organisation beteiligt?

Der Komplette Vorstand mit zwölf Personen in der Planung und Organisation, über 30 bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, sowie viele weitere von den befreundeten Vereinen, dem Podcast, dem Catering… Unterstützt wurden wir auch von der Gemeinde einschließlich der Bürgermeisterin.

Was den generellen Aufwand betrifft, so kann man damit rechnen, dass es etwa 6 Monate lang jede Woche was zu tun gibt.

7. Hat sich die Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten nach dem Event nachhaltig gefestigt?

Absolut. Gerade der Austausch mit den befreundeten Gesangsvereinen hat sich durch die enge Zusammenarbeit in der Planungsphase deutlich verbessert – das erleichtert natürlich zukünftige Kooperationen enorm und sorgt für kreative Impulse.

8. Nun die vielleicht wichtigste Frage: Hat sich die Veranstaltung aus Vereinsperspektive gelohnt?

Aus finanzieller Sicht muss ich das ganz klar verneinen. Kostendeckend ausgefallen ist es definitiv, sogar darüber hinaus, allerdings war mehr als das auch nicht unser Anspruch. Vielmehr ging es uns schließlich darum, die jungen Leute und die Menschen aus den Neubaugebieten anzusprechen, was uns wirklich gelungen ist. Aus dieser Demografie hatten wir überdurchschnittlich viele Besucher*innen.

Geäußert hat sich der Erfolg zudem bei den Mitgliederzahlen: ganze zehn Neuanmeldungen konnten wir in der Zeit nach dem Event entgegennehmen – eine beachtliche Menge bei etwa 30 aktiven Musiker*innen. Ob sich der positive Eindruck vom Event auch langfristig auf die Besuche unseres Konzertprogramms auswirkt bleibt abzuwarten.

Bei einem Veranstalter hat das Programm so großen Anklang gefunden, dass er uns mit diesem Programm gebucht hat. Ohne „Oppershofen macht Musik“ hätten wir dieses Engagement sicherlich nicht bekommen.

Alles in allem betrachten wir im Vorstand die Veranstaltung als sehr lohnenswert.

9. Was wollen Sie anderen Vereinen mitgeben, die ein ähnliches Projekt anstreben?

Für enorm wichtig halte ich es, – und das war in unserer Planung eine selbst aufgestellte Grundvoraussetzung – dass jede Facette des Konzeptes professionell angegangen werden muss. Insbesondere die Bühnentechnik mit Licht und Ton. Natürlich erhöhen sich Aufwand und Kosten dadurch nicht unerheblich, aber auf einer selbstgebastelten Bühne mit ein paar Baustrahlern hätte „Oppershofen macht Musik“ die Besucher*innen und Sponsoren nicht ansatzweise so begeistert.

10. Was wollen Sie anderen Vereinen mitgeben, die ein ähnliches Projekt anstreben?

Für enorm wichtig halte ich es, – und das war in unserer Planung eine selbst aufgestellte Grundvoraussetzung – dass jede Facette des Konzeptes professionell angegangen werden muss. Insbesondere die Bühnentechnik mit Licht und Ton. Natürlich erhöhen sich Aufwand und Kosten dadurch nicht unerheblich, aber auf einer selbstgebastelten Bühne mit ein paar

Baustrahlern hätte „Oppershofen macht Musik“ die Besucher*innen und Sponsoren nicht ansatzweise so begeistert.

11. Wie sieht die Zukunft aus für „Oppershofen macht Musik“?

In diesem Jahr sind wir zunächst stolz darauf, dass es erneut stattfinden kann und wir von vielen Seiten überaus positiv darauf angesprochen werden. Gut vorstellen kann ich mir, das Konzept auf die anderen Ortsvereine auszuweiten und vielleicht mit einem angepassten Namen zu einen regelmäßigen Event zu machen, das die eingeschlafene Kirmes ersetzen würde. Mit mehr Routine und einer stärkeren Beteiligung der anderen Vereine lässt es sich auch viel leichter stemmen – Interesse daran gibt es beim Publikum auf jeden Fall genug.

Fotos: Ivonne Edelbauer-Bersbach

TIPPS AUF EINEN BLICK:

1. Eine vielfältige Besetzung des Vorstandes sorgt nicht nur für Ideenreichtum, sondern auch für Zukunftssicherheit – deswegen ist gute Jugendarbeit wichtig.
2. Es ist möglich, frischen Wind ins Programm zu bringen, ohne der Vereinsidentität zu widersprechen
3. Gutes Sponsoring ist unabdingbar – und einfach, wenn man sein Konzept klar strukturiert und präsentiert.
4. Große Projekte erfordern ebenso großes Engagement von allen Beteiligten, doch davor darf man nicht zurückschrecken…
5. …denn einmal angepackt verringert sich der Aufwand fürs nächste Mal und von den geknüpften Kontakte profitiert die Vereinsarbeit.

Das Interview führte:
Leon Ries

Sie kennen einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt oder führen selbst ein solches Projekt durch? Dann hätten wir Interesse, über Sie zu berichten!

Melden Sie sich gern unter
leon.ries@hessischer-musikverband.de
mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.

Musikverein Löhlbach-Kellerwald 1971 e.V.: **Blasmusik der Spitzenklasse beim Löhlbacher Fest(R)ival**

Im Rahmen des ersten Löhlbacher Fest(R)ivals vom 28.07.-30.07.2023 präsentieren der Schützenverein 1962 e.V. Löhlbach, der TSV Löhlbach 1923 e.V. und der Musikverein Löhlbach-Kellerwald 1971 e.V. am 29.07.2023 Blasmusik der Spitzenklasse im Festzelt am Löhlbacher Waldschwimmbad. Mit dabei sind „Lukas Bruckmeyer und seine Böhmischen Kameraden" sowie „Eine kleine Dorfmusik" aus dem Südburgenland. Wahrer Hörgenuss ist garantiert. Zu Beginn dieses großen Blasmusikevents werden die „Böhmischen Kellerwald-Musikanten" ab 17:30 Uhr ihr Jubiläumskonzert präsentieren.

Karten sind im Vorverkauf an den Vorverkaufsstellen Tegut Löhlbach, Schützenhaus Löhlbach, Frankenberger Bank Außenstelle Frankenau, Buchhandlung Jakobi in Frankenberg, Musik Langhammer in Bottendorf oder unter www.festrival.de erhältlich.

Rund um das Fest(R)ival gibt es ein großes und buntes Programm für Groß und Klein. Bei der Tombala rund ums Fest gibt es tolle Preise zu gewinnen. Am Freitag, 28.07.2023 startet das Fest mit einem großen Kinderfestzug und anschließendem Kinderfest. Am Abend wird der neue König proklamiert und gefeiert. Die Band Jailhouse sorgt für Stimmung. Am Sonntag, erklingt im ganzen Dorf ab 10:30 Uhr Musik. Ein Sternmarsch leitet die Aufstellung zum großen Festzug mit vielen Schützen-, Sport- und Musikvereinen ein. Nach den Musikdarbietungen im Festzelt sorgt „irrsinnig gross – die kleine Blasmusik" noch einmal für Stimmung im Zelt.

Nähere Info´s rund um das Fest unter www.festrival.de!

Musikverein Vellmar e.V. :

Frühlingskonzert des Musikvereins Vellmar e.V.

Am 25. März 2023 ströhmten die Zuhörer wieder zahlreich in die frühlingshaft geschmückte Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen zum Frühlingskonzert des Musikvereins Vellmar e.V. und sorgten für ein volles Haus.

Die 47 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Thomas Nixdorf eröffneten das Konzert mit den „Jubelklängen“ von Ernst Üebel. Die Zuhörer wurden von dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Schetelich begrüßt. Der Moderator des Abends war Ulrich Meßmer. Er führte informativ durch das bunte Programm.

Neben den Ehrenmitglied, wurden der Erste Stadtrat, der Kuratoriumsvorsitzender und der ehemalige Bürgermeister begrüßt. Der Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehar folgte im Anschluss. Die symphonische Ouvertüre „Slovenia“ von Alfred Bösendörfer vermittelte die Unterdrückung und Aufbruchstimmung in der Bevölkerung Sloveniens. Der Musikverein erhielt dafür viel Beifall. Mit einem „Choral and Rock-Out“ des Arrangeurs Ted Huggens ging es erst ruhevoll, dann rockig weiter. Schlagzeugsolo: Frank Batz. Es folgte „La Corona“, ein Paso-Doble von Jaroslav Zeman, Arrangeur Luigi di Ghisallo. Den Peter-Maffay- bzw. Karat-Hit „Über sieben Brücken musst du gehen“ von Ullrich Swillms, Arr. Manfred Schneider, traf den Geschmack der Jüngeren oder jung gebliebenen Zuhörer. „Sadness and Sorrow“ von Purojrkuto Musashi lag anschließend auf den Pulten.

Danach kamen nicht nur die Jüngsten im Puplikum auf ihre Kosten. Mit dem Titel „Bugs Bunny and Friends“ wurde Musik aus Zeichentrickfilmen sehr fetzig dargeboten. „Die große bunte Bunny-Show“, „Bezaubernde Jeanie“, „Die Sendung mit der Maus“, „Dick und Doof“, „Tom und Jerry - Vielen dank für die Blumen“ sowie „Paulchen Phanter - Wer hat an der Uhr gedreht?“ erhielt tosenden Beifall und schickte das Publikum in die Pause. Der zweite Konzertteil begann mit dem Marsch „Wir Musikanten“ von Kurt Gäble. Der „Frühlingswalzer“ des Komponisten und Orchesterleiters der „Oberschwäbischen Dorfmusikanten“ Peter Schad und der „Böhmische

Traum“ von Norbert Gälle folgten danach. Dabei kamen die Blasmusikfreunde auf ihre Kosten. Es ging mit dem Potpourri von Walter Tuschla in die „Welt der Oper“. Es wurden Ausschnitte aus „Wilhelm Tell“, „Rigoletto“, „Der Troubadour“, „Der fliegende Holländer“, „Der Freischütz“ sowie „Carmen“ zu Gehör gebracht. Die „Soul Bossanova“, Arr. Masato Myokoln brachte das Publikum wieder richtig in Stimmung.

Anschließend gönnte sich das Orchester einen musikalischen Spaß. Beim Potpourri „Marsch-Konfetti“ von Xaver Lecheler wurden 21 Märsche miteinander verknüft und mit viel Klamauk vorgetragen. Zum Schluss erklang „Highland Cathedral“ vom Arrangeur Paul Murtha.

Das Publikum spendete nach rund zweieinhalb Stunden lautstarken Beifall und forderte noch weitere Zugaben, die mit „Lilli Marleen“, der „Südböhmischen Polka“ und dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ gerne gewährt wurden. Ein gelungenes Konzert war zu Ende und viele waren sich einig, dass der Musikverein den Nerv seines Publikums getroffen hatte.

Informationen unter
www.musikverein-vellmar.de

Text: W. Müller

KURSANGEBOTE

Der Hessische Musikverband veranstaltet vielfältige Seminare zur Aus- und Weiterbildung. Neben den C-Kursen wird auch eine Reihe von Einzelveranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten. Auf der Website finden Sie eine Übersicht zu den geplanten Workshops des HMV und unserer Kooperationspartner.

Hier finden Sie das
digitale Anmeldeformular

2. Festival der Blasmusik in Bottendorf/Nordhessen (D-35099)

2 Tage. 8 Kapellen. 100% Blasmusik

Was 2018 mit der Idee eines Blasmusikkonzerts in einem kleinen Saal begann, entwickelte sich bereits 2019 beim 1. Festival der Blasmusik mit fast 2000 Besucherinnen und Besuchern an zwei Tagen zu einem Spitzenevent der Blasmusikszene in Nordhessen. Nach der erfolgreichen Premiere in 2019 veranstaltet der Musikzug Bottendorf/Burgwald e.V. am 23. und 24. September 2023 die zweite Ausgabe seines internationalen Festivals der Blasmusik in Bottendorf/Nordhessen. An zwei Tagen werden acht Formationen aus drei Ländern im beheizten XXL-Festzelt über 15 Stunden Blasmusik der Spitzenklasse präsentieren.

Seid ihr auf der Suche nach dem idealen Vereinsausflug zum Saisonende oder habt generell Lust auf ein tolles Blasmusikfestival in gemütlicher Bierzeltatmosphäre? Dann seid ihr Ende September in Bottendorf genau richtig. Die Festivaleröffnung wird die in Hessen Nordrhein-Westfalen bekannte Formation „irrsinnig gross – die kleine blasmusik“ übernehmen, welche das Festzelt mit hochwärtiger böhmisch-mährischer Blasmusik eine Stunde einheizen wird. Besonderen Bekanntheitsgrad konnte die Formation mit ihrem YouTube-Video von „The Story“ vom FdB19 erzielen. Im Anschluss werden „Michael Maier und seine Blasmusikfreunde“ die Bühne übernehmen und einige Highlights von und mit Haus- und Hofkomponisten Timo Dellweg präsentieren. Als dritte Formation konnte der „BlechXpress“ unter der Leitung von Andreas Hofer verpflichtet werden, die mit ihrem neuen Tourprogramm aufspielen werden. Den Abschluss am Samstagabend bildet die „Blas-

kapelle Tidirium“ aus Österreich, die drei Stunden ihr Können unter Beweis stellen werden.

Am Sonntagvormittag wird der zweite Tag durch den Veranstalter „Musikzug Bottendorf/Burgwald“ unter der Leitung von Björn Zimmermann eröffnet. Die etwa 45 Musikerinnen und Musiker werden ein abwechslungsreiches Programm aus Marsch und Polka, sowie modernen Titeln wie „80er KULT(tour)“ präsentieren. Mit den „Egerländer 6“ unter der Leitung von Timo Groos konnte eine kleine Besetzung aus Hessen werden, die aber bereits auf dem Woodstock der Blasmusik oder der Blechlawine aufgetreten sind. Mit „eine kleine dorfMusik“ aus dem Burgenland konnte eine der aktuell wohl gefragtesten kleinen Besetzungen gewonnen werden, die Blasmusik nach dem Motto „so wie es früher war“ präsentieren werden. Den Abschluss des Festivalwochenendes werden keine Geringeren als „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ mit ihrem Auftritt bilden, welcher sicherlich vielen Besucherinnen und Besuchern in Erinnerung bleiben wird. An beiden Tagen wird Josef Gaag für die ideale Beschallung im Festzelt sorgen.

An beiden Tagen werden die Besucherinnen und Besucher mit warmen und kalten Spezialitäten aus Nordhessen von den über 100 ehrenamtlichen Helfern verköstigt.

Tickets zum vergünstigten Vorverkaufspreis und weitere Informationen gibt es unter
www.fdb-bottendorf.de

„Wir freuen uns sehr, Ende September wieder viele Musikfreunde aus Nah und Fern in Bottendorf begrüßen zu dürfen, um gemeinsam ein tolles 2. Festival der Blasmusik in Bottendorf feiern zu können. Ein Festival von Musikanten für Musikanten und Blasmusikfans.

Bereits jetzt haben Blasmusikfans aus acht Bundesländern, Belgien und den Niederlanden Tickets bestellt“ so Thorben Fleck vom Organisationsteam des FdB23.

2. Festival der Blasmusik

Privatbrauerei Friedrich Haaß KG
SCHWALM BRÄU
Seit 1890

23. - 24. September 2023

Im beheizten Festzelt, 35099 Bottendorf, Nordhessen

Samstag, 23.09.2023

Einlass: 14.00 Uhr

15.30 - 16.30 Uhr

irrsinnig gross
die kleine blasmusik

17.00 - 19.00 Uhr

Michael Maier und seine blasmusikfreunde

19.30 - 21.30 Uhr

BlechXpress

22.00 - 1.00 Uhr

Blaskapelle Tidirium

Sonntag, 24.09.2023

Einlass: 9.30 Uhr

10.30 - 11.30 Uhr

Euer Gastgeber
Musikzug Bottendorf

12.00 - 13.30 Uhr

Egerländer 6
... ewig junge Blasmusik

14.00 - 16.00 Uhr

eine kleine dorfmusik

16.30 - 19.00 Uhr

Vlado Kumpan und seine Musikanten

Wochenendticket: 50€ / Vorverkauf: 40€ (Tageskarte: 25€ / Vorverkauf: 20€)
Tickets ab 1. Dezember unter www.fdb-bottendorf.de
Keine Platzreservierungen

Generalversammlung des Musikcorps Ufhausen

Bei seiner jährlichen Generalversammlung im DGH Ufhausen ließ das Musikcorps das vergangene Jahr Revue passieren und richtete zugleich den Blick nach vorne, denn nach langer Corona-Pause ist der Terminkalender seit letztem Sommer endlich wieder voll.

Am Sonntagabend führten der erste Vorsitzende des Musikcorps Ufhausen, Eric Zecchin, und die musikalische Leiterin, Theresa Ritz, die anwesenden Gäste und Mitglieder mit einer abwechslungsreichen Präsentation durch die Tagesordnung. Höhepunkt war im vergangenen Jahr das 7. Festival der Musik, das das Musikcorps mit einem Jahr Verspätung endlich durchführen konnte. Über 300 Musikerinnen und Musiker aus 6 europäischen Nationen waren dabei zu Gast in Ufhausen und konnten hunderte Zuschauer am Sportplatz begeistern. „Wir sind froh, dass wir den Mut hatten, das Festival trotz aller Widrigkeiten zu realisieren“, erklärte Eric Zecchin. Dies habe nur mit dem Rückhalt und dank zahlreicher Helfer aus dem Ort funktioniert, wofür Zecchin sich herzlich bedankte. „In jedem Fall war das Festival ein voller Erfolg, auf den wir sehr stolz sein können“, resümierte auch Theresa Ritz.

Eine Herausforderung in Zeiten der Pandemie war das Einstudieren der neuen Show „FRIENDS!“, die Anfang Juli zwei Wochen vor dem Festival bei der befreundeten Trachtenmusikkappelle Oberwang in Österreich erstmals aufgeführt wurde. Doch diese Generalprobe gab den Musikerinnen und Musikern Sicherheit für den Auftritt vor heimischem Publikum, bei dem natürlich jeder Schritt und jeder Ton sitzen sollten. Im Herbst war das Orchester dann bei

einer internationalen Show der Leinegarde in Neustadt zu Gast, bevor im Januar diesen Jahres dann nach 3 Jahren endlich wieder die große Musikparade mit zwei Wochenenden anstand. Ruhe gönnt sich der Verein aber nach dem erfolgreichen Comeback nicht, denn auch in der kommenden Zeit stehen eine Menge Auftritte an. So fährt das Orchester nach Ostern zum Narzissenfest in Gérardmer, Frankreich, oder im Sommer zum Ringreiterfest mit internationalem Tattoo nach Sonderbørg in Dänemark. Im Juli tritt das Musikcorps außerdem beim 75-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes in Fulda mit seiner Show auf.

Für dieses Jahr hat sich das Musikcorps Ufhausen einige Ziele gesetzt, auf die Theresa Ritz einging. Dazu gehört, schon jetzt mit den Planungen der neuen Show zu beginnen und Workshops für die Musiker anzubieten, um die hohe musikalische Qualität zu halten. Wie alle Vereine ist das Musikcorps außerdem immer auf der Suche nach motiviertem Nachwuchs, der künftig wieder im Vororchester gezielt ausgebildet werden soll. Dazu werden auch Schnuppertage, Besuche an Schulen und öffentliche Marschproben geplant, deren Termine in der nächsten Zeit auf Social Media und im Web bekannt gegeben werden und zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. An diesen Zielen kann nun der neu gewählte Vorstand weiterarbeiten, der im Wesentlichen wiedergewählt, aber durch einige junge Mitglieder ergänzt wurde, die so an die Vorstandsarbeit herangeführt werden sollen. Gemeinsam soll das Vorstandsteam neue Ideen entwickeln und den Verein in die Zukunft führen. Im Einzelnen wurden gewählt: Eric Zecchin (1. Vorsitzender), Bernhard Wiegand (2. Vorsitzender), Theresa Ritz (1. Stabführerin/Musikalische Leiterin), Moritz Abel (2. Stabführer), Gerhard Hohmann (Musikausschuss), Ariane Müller (1. Schribführerin), Fabian Witzel (2. Schribführer), Silke Köller (1. Kassiererin), Marvin Fink (2. Kassierer), Michael Köller (Zeugwart für Instrumente), Sandra Wiegand, Melissa Weinbach, Philipp Berger, Selina Wiegand, Christian Abel, Luca-Maria Dietrich (Kultur und Freizeit), Edmund Hohmann (Ehrenstabführer).

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige aktive und passive Mitglieder, die auch von Kreisstabführer Pierre Chaib und Christoph Vey vom Hessischen Musikverband Urkunden und Glückwunsche überbracht bekamen. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement aller Geehrten! Ein besonderes Jubiläum feierte Edmund Hohmann, der auf eine 60-jährige aktive Mitgliedschaft zurückblicken kann und auch heute noch als Posaunist dabei ist. In einer kurzen Ansprache blickte er auf die Entwicklung des Vereins zurück, die er als Stabführer von 1972 bis 1993 entscheidend mitgeprägt hat.

Geehrt wurden:

15 Jahre:
Moritz Abel, Theresa Fischer und Edith Händler

25 Jahre:
Gerhard Dücker, Lars Möller,
Kathrin Pilot, Alfred Schäfer,
Pascal Wiegand und Sandra Wiegand

40 Jahre:
Peter Biel

50 Jahre:
Eva-Maria Herget, Richard Nophut
und Renate Wiegand

60 Jahre:
Edmund Hohmann und Emil Abel

Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers bei der Musikparade 2023 in Oldenburg, Dortmund und Oberhausen

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause war der Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e. V. wieder als deutscher Vertreter bei der Musikparade dabei. Diese ist Europas größte Tournee der Marchingbands, welche jedes Jahr mit Orchestern aus aller Welt durch ganz Deutschland tourt. Es ist für den SFZ Rückers in jedem Jahr eine Ehre, bei einem der Wochenenden zum Programm zählen zu dürfen. Vom 17.-19. März 2023 machten sich 38 Spielleute des SFZ Rückers auf den Weg, um ihre neue Musikshow auf eine der begehrtesten Showflächen des Landes zu bringen. Obwohl der SFZ Rückers mit seinen Naturtoninstrumenten nicht die musikalischen Genres bedienen kann wie die meisten teilnehmenden Orchester, ist er seit 10 Jahren fester Bestandteil des jährlichen Programms.

Start des Tour-Wochenendes war in der „Großen EWE Arena“ in Oldenburg. Sehr nervös aber voller Vorfreude brachte der SFZ Rückers vor etwa 3500 Zuschauern seine Musikshow aufs Parkett. Ein fulminanter Abschluss des Abends fand sich wie gewohnt im Finale, bei dem gemeinsam mit allen Orchestern Musikstücke wie „Sweet Caroline“, „Radetzky Marsch“ und „Alte Kameraden“ zum Besten gegeben wurden. Mit sehr viel Applaus im Gepäck ging es noch am selben Abend in die Unterkunft für das gesamte Wochenende nach Essen.

Der Samstag führte die Spielleute weiter nach Dortmund in die ebenso große Westfalenhalle. Nach einer Musikshow am Nachmittag nutzten

einige der Musiker die Chance, das Heimspiel des BVB im nebenan gelegenen Stadion zu verfolgen. Den Abend ließen sie mit den Orchestern aus den Niederlanden und Ungarn in der Hotellobby ausklingen. Ein Abend, der sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Tag drei der Tournee führte die Musiker in die Rudolf Weber Arena nach Oberhausen. Es ist immer wieder sehr beeindruckend in eine Halle dieser Größe zu marschieren. Vor allem mit den Gedanken im Hinterkopf, dass dort bereits Größen wie Metallica, P!nk oder George Michael aufgespielt haben.

Nach der letzten Show, dem letzten Finale und dem letzten gespielten Ton des Wochenendes verabschiedeten sich die Rückerser herzlich von neuen und alten Bekannten der Musikparade. Dazu zählen die Fascinating Drums (D), Amigo Leiden (NL), die Marktmusikkapelle Straden (AT), das Militär-Orchester der Ukraine (UA), eine Pipes and Drums Combo aus den Niederlanden, sowie ein Orchester aus Ungarn.

Beseelt und etwas müde ging es anschließend auf dem Heimweg, so dass die Musiker am späten Sonntagabend wieder im Kreis Fulda ankamen. Diese drei Tagen waren die vielen Proben und die investierte Zeit Wert.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers freut sich nun schon sehr auf die noch anstehenden Auftritte in diesem Jahr. Für noch mehr Einblicke zum Musikparadewochenende können Sie gerne in den Highlights auf dem Instagram-Profil des Vereins vorbeischauen:
/spielmannszug_rueckers

Die Alsfelder Musiker bei der Hengstschau im Klosterhof Medingen (Foto privat)

Show and brass band Alsfeld spielt bei Hengstschau

Ende Januar starteten die Alsfelder Spielleute zu ihrem ersten Auftritt im Jahr 2023. Die Fahrt führte sie nach Bad Bevensen zum Trakehner-Gestüt Klosterhof Medingen. Hier fand nach zweijähriger Corona-Pause erstmals wieder die berühmte Hengstschau statt.

Im Rahmen dieser Schau präsentierte der Pferdehof in einer festlich geschmückten Reithalle renommierte Deckhengste und hoffnungsvolle Youngster den über 1000 Zuschauern. Bei einem Showauftritt im Rahmen einer Adventsauktion im Alsfelder Pferdezuchtzentrum war der Kontakt zum Gestüt in Niedersachsen vor vielen Jahren zustande gekommen.

Das Programm der Alsfelder bestand aus Teilen der zum Standardrepertoire gehörenden Hallenshow, wurde aber auf die lokalen Gegebenheiten, die Halle und die Wünsche des Veranstalters umgestaltet und erweitert. Das Gestüt Klosterhof Medingen hat sich weltweit einen Namen mit „DeNiro“ dem besten Dressurvererber der Welt gemacht.

Die Alsfelder Brassband hat durch ihr Zusammenspiel aus Musik, Marsch und Formation der Hengstschau den besonderen Touch gegeben. In diesem Jahr werden die Musiker wieder zu vielen Gigs innerhalb der Region, unter anderem zur Aufstellung des Maibaums auf dem Alsfelder Marktplatz und zur Eröffnung des Pfingstmarktes auftreten. Außerdem plant die Band am 28.10.2023 ein Konzert in der Stadthalle in Alsfeld.

Weitere Informationen auf
www.show-and-brass-band.de

Der auf den Tag genau am 25. März 1900 gegründete Musikverein Ober-Mockstadt vereint an seinem 123. Geburtstag viele Musikergenerationen und ganze Familien unter seinem Dach. Mit einem Frühlingskonzert begeht er diesen besonderen Geburtstag. © Ingeborg Schneider

Musikverein Ober-Mockstadt e. V.

Mit einem Frühlingskonzert feiert der Musikverein Ober-Mockstadt Geburtstag

Zum ersten Frühlingskonzert nach der Pandemie lud der Musikverein Ober-Mockstadt ins Bürgerhaus ein. Unter dem Motto „Blasmusik trifft auf Pink Panther, Ed Sheeran und Abba“ hatte man ein stilistisch breitgefächertes Programm vorbereitet. Hinzu kamen zahlreiche Ehrungen, beging doch der Verein exakt am Konzerttag seinen 123. Geburtstag:

Am 25. März 1900 riefen Pfarrer Adolf Kalbhenn und viele musikbegeisterte Ober-Mockstädter Männer den evangelischen Posaunenchor als Vorgängerverein ins Leben.

Vorsitzender Markus Weiser begrüßte vor vollem Haus das Publikum und kündigte mit „Abba-Gold“ eine Reise durch die größten Hits des schwedischen Erfolgsquartetts an. Unter der Leitung Alexander Eckhardts gab der Musikverein bereits mit diesem Intro einen Einblick in die Vielseitigkeit seines Repertoires - ein Eindruck, der sich über den gesamten Abend hin vertiefte. Durch das Programm führten Lene Schauermann und Elena Pfannmüller. Nach der „Pavane in Blue“ von Ted Huggens und dem romantischen Song „Perfect“ von Ed Sheeran, schritt man zu den Ehrungen. Markus Weiser und sein Stellvertreter Alexander Naumann ernannten Rainer Landmann, Stephan Meub und Gustav Tremmel zu Ehrenmitgliedern. Christoph Degen verlas sämtliche Urkunden und nahm als Präsident des Hessischen Musikverbands die Ehrungen in dessen Auftrag sowie der Bundesvereinigung Hessischer Musikverbände vor. Ehrennadeln und Urkunden für 20-jährige aktive Tätigkeit bekamen Christian Stark und Thomas Strecker, Matthias Heck erhielt die Ehrennadel mit Kranz und Urkunde für 30 Jahre. Die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 50 Jahre als aktiver Musiker nahmen Vize-Orchesterdirigent Norbert Faust und Richard Müller seitens des Bundesverbands entgegen. Jeden Geehrten würdigte Weiser mit einer kurzen Laudatio.

Nach den Ehrungen folgte ein bunter Musikreigen vom „Pink Panther“ über „We are the World“ bis Schlager und Volksmusik. Das Medley „40 Jahre die Flippers“ traf ebenso ins Herz des Publikums wie die beschwingte „Weinkeller-Polka“. Der Ernennung von Kurt Meub zum Ehrenvorsitzenden folgten als passende Lieder „Genieß’ jeden Tag deines Lebens“ und „Da capo“. Bei keinem Frühlingskonzert dürfen die Aktiven

1. Vorsitzende Markus Weiser, Dirigent Alexander Eckard, die Geehrten: Christian Stark, Stephan Meub, Matthias Heck, Thomas Strecker, Norbert Faust und Richard Müller, Christoph Degen als Präsident des Hessischen Musikverbands sowie der stellvertretende Vorsitzende Alexander Naumann (v. l.). © Ingeborg Schneider

des Ober-Mockstädter Männergesangvereins Liederkranz unter der Leitung von Christiane Rehan fehlen: Sie hatten die Romanze „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, „Das Tal in den Bergen“ von Giuseppe de Marzi und den Song „Mambo“ als witzige Parkplatzsuche von Herbert Grönemeyer mitgebracht.

Den Schlussakkord bildete ein Wunschkonzert aus dem reichen Repertoire des Musikvereins, das die Zuhörer anhand ausliegender Listen selbst zusammengestellt hatten. Hierbei übernahm zeitweise auch Ex-Dirigent Martin Winter den Taktstock.

Musikverein Ober-Mockstadt e. V.

Einmalig in der Vereinsgeschichte

Im Rahmen seines Frühlingskonzerts und in Gegenwart des Präsidenten des Hessischen Musikverbands Christoph Degen ernannte der Musikverein Ober-Mockstadt seinen langjährigen Vorsitzenden Kurt Meub zum Ehrenvorsitzenden. Die Laudatio hielt Vorsitzender Markus Weiser, der zunächst hervorhob, eine solche Ehrung habe es in der 123-jährigen Vereinsgeschichte noch nicht gegeben.

„Wir ehren mit Kurt Meub einen Musiker, der sich durch beispielhafte Arbeit außerordentlich verdient gemacht hat, lange Zeit unser Motor war und uns bis heute Vorbild ist. Die Liste seiner Verdienste ist lang, jedoch verlor er nie seine Bodenhaftung, Freundlichkeit und seinen Humor“.

Bereits mit 13 Jahren trat der gebürtige Ober-Mockstädter in den Musikverein ein, 2017 ehrte man ihn für 50 Jahre aktive Tätigkeit. Er ist im Register des Baritons und Tenorhorns mit einem zeitweiligen Abstecher zur Tuba tätig, und gab als Ausbilder sein Wissen weiter.

Federführend begleitete und förderte er zudem die 1974 entstandene Partnerschaft der Mockstädter mit der „Königlichen Harmonie“ im belgischen Opwijk.

„Kurt Meub war zwei Jahre Schriftführer, bevor er für acht Jahre das Rechneramt ausübte. Von 1982 bis 2016 bekleidete er dann für 34 Jahre das Amt des Vorsitzenden, im Anschluss unterstützte er mich noch weitere vier Jahre lang als mein Stellvertreter“, sagte Weiser. Als verdienter Musiker bedachte der Musikverband Meub bereits mit vielen Ehrungen, 2011 bekam er zudem den Landesehrenbrief durch Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel. 2018 ernannte ihn der Musikverein zum Ehrenmitglied, im gleichen Jahr erhielt er den Ehrenamtspreis der Großgemeinde.

Kurt Meub (2. v. l.) ist nun Ehrenvorsitzender des Musikvereins Ober-Mockstadt. Es gratulieren Vorsitzender Markus Weiser (3. v. l.), Dirigent Alexander Eckhardt (l.), Christoph Degen (2. v. r.) als Präsident des Hessischen Musikverbands sowie der stellvertretende Vorsitzende Alexander Naumann. © Ingeborg Schneider

Die Ernennungsurkunde verlas Christoph Degen. In seiner Dankesrede erinnerte Kurt Meub an alle Vorstandsmitglieder, Dirigenten und Musiker sowie der Gemeinde, mit denen er in seinen langen Jahren beim Verein stets gut und in wechselseitiger Unterstützung zusammenarbeitete. Ebenso dankte er seiner Frau Birgit, die, selbst aus einer Musikerfamilie stammend, die Leidenschaft für sein Hobby stets förderte, und seiner Tochter Susanne, die als langjährige Leiterin des Jugendorchesters das musikalische Erbe weitergab. Meub bedauerte die nachlassende Bedeutung der Blasmusik in Öffentlichkeit und Medien, ebenso den Weggang bereits vom Verein ausgebildeter Jugendlicher, die ihr Hobby aufgaben. „Ich hoffe und wünsche, dass der Musikverein Ober-Mockstadt noch sehr lange weiterexistiert und es uns gelingt, wieder eine Reihe junger Nachwuchsmusiker zu gewinnen“, so Kurt Meub, der die gleiche Hoffnung auch für den Liederkranz Ober-Mockstadt aussprach. „Seien wir guten Muts und blicken zuversichtlich in die nächste Zeit“.

Der Musikverein Musikverein Ober-Mockstadt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und als solcher vom Finanzamt Nidda anerkannt. Aufgabe des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein hat neben aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern auch fördernde Mitglieder. Wir sind Mitglied des Fachverbandes "Hessischer Musikverband e.V." in der "Bundesvereinigung Deutscher Blasmusik-Verbände".

Die Übungsstunden des Stammorchesters finden jeweils dienstags um 20.15 Uhr im Bürgerhaus statt.

Musik kennt kein Alter – **Neue Erwachsenenbläserklasse der Stadtkapelle Karben e.V. erfolgreich gestartet**

Mittwochabend um 19:00 Uhr – es herrscht reges Treiben auf dem Schulflur der Kurt-Schumacher-Schule in Karben. Ungeduldig warten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der neu gegründeten Erwachsenenbläserklasse auf die beiden Dirigenten Claus Carsten Behrendt und Robert Koch. Und dann geht alles ganz schnell. Routiniert werden die Instrumente ausgepackt, Notenständer aufgebaut, die Stühle aufgestellt und die Wochenpläne abgegeben.

Heute heißt es Proben in zwei Gruppen: Holzbläser und Schlagzeuger proben in Raum 221, die Blechbläser proben einen Raum weiter. Pünktlich um 19:30 Uhr erklingen die ersten Töne in beiden Räumen. Auf dem Probenplan stehen eine Wiederholung bereits bekannter sowie das Einstudieren neuer Titel des Bläserklassenheftes. Musiziert wird gemeinsam, in Instrumentengruppen oder auch mal ein paar Takte allein als Solist. Zwischen den Titeln werden abwechselnd Rhythmusübungen und Musiktheorie integriert.

Während der Probe sind alle Musikerinnen und Musiker sehr konzentriert bei der Sache. Die Fragen der Dirigenten zu Musiktheorie werden mit Leichtigkeit beantwortet. In der letzten

Woche neu einstudierte Titel wurden zu Hause eigenständig geübt, sodass sie heute bereits auf einem guten Niveau vertieft werden konnten.

Das es nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich in der Erwachsenenbläserklasse passt, spürt man sehr schnell. Trotz der vielen Musik, Theorie und Konzentration ist die Stimmung sehr gut. Man unterstützt sich gegenseitig, gibt Tipps und lacht gemeinsam. So macht Musizieren Spaß!

Die neue Erwachsenenbläserklasse der Stadtkapelle Karben e.V. wurde im November 2022 gegründet. Nach einem Instrumentenkarussell, in dem alle Interessentinnen und Interessenten die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten, erfolgte gemeinsam mit den Dirigenten die Auswahl des passenden Instrumentes. Danach musste alles blitzschnell gehen: Instrumente aus dem Fundus der verfügbaren Leihinstrumente der Stadtkapelle Karben gangbar machen, fehlende Instrumente und Bläserklassenhefte anschaffen, Termine zur Instrumentenübergabe vereinbaren und jede Menge administrative Aktivitäten erledigen. Belohnt wurde diese Energieleistung durch die erste gemeinsame Probe, die noch vor den Weihnachtsferien stattfinden konnte und damit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk bescherte.

In der Erwachsenenbläserklasse vertreten sind neben Flöten, Klarinetten, Alt- und Tenor-Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Tuba und Schlagzeug mit Bass-Klarinette und Bariton-Saxophon Instrumente, die sehr selten in einer Bläserklasse vertreten sind.

Das Konzept der Erwachsenenbläserklasse lehnt sich an das Konzept der bereits seit vielen Jahren an der Kurt-Schumacher-Schule in Karben angewendete Konzept der schulischen Bläserklassen in den Klassen 5 und 6 an. Neben den gemeinsamen Proben mit allen

Musikerinnen und Musikern erfolgt zusätzlich eine Ausbildung in Musiktheorie und Rhythmik. Ergänzt wird die Ausbildung durch im Selbststudium zu bearbeitende Wochenpläne, die durch die beiden Dirigenten regelmäßig kontrolliert werden.

Nach gut zwei Stunden endet an diesem Abend die Probe für die 40 Musikerinnen und Musiker. Zufrieden packen alle Musiker die Instrumente ein, bauen die Notenständer ab, bringen beide Klassenräume wieder in Ordnung für den Schulunterricht am nächsten Tag und fiebern bereits jetzt der nächsten Orchesterprobe entgegen.

Die Gründung der neuen Erwachsenenbläserklasse wird im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert.

Weitere Termine zu allen Orchestern der Stadtkapelle Karben e.V. und aktuelle Informationen zum Verein sind unter www.stadtkapelle-karben.de zu finden.

Die Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen e.V.:

Oppershofen macht Musik

Wie ein Blasorchester und ein Podcast die Region begeistern

Um dem schwindenden Interesse an Blasmusik entgegenzuwirken, ein musikalisches Zeichen zu setzen und gleichzeitig das Landleben mit all seiner Lebensfreude zu zelebrieren, entwickelten der Vorstand der Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen e.V. um den 1. Vorsitzenden Dieter Heller in Kooperation mit dem regionalen Wetterauer Podcast „Afterhour Eierbagge" und deren zwei Akteure Dennis Schulz und Marcel Heller Anfang 2022 ein innovatives und zukunftsorientiertes Veranstaltungskonzept.
Mit dem Namen „Oppershofen macht Musik" wurde am 30.07.2022 eine noch nie da gewesene Open-Air Landleben-Party veranstaltet. Mit dem Bauernhof „Heller & Herde" in Oppershofen war eine einzigartige Location im „Landleben-Stil" gefunden, mit viel Platz für Stände von regionalen Aussteller:innen. Mit einer Kuh-Hüpfburg und einem Streichelzoo für die kleinen Gäste sowie der großen Bühne, einer Tanzfläche und einer Getränke-Meile wurde den Gästen eine Menge Spaß geboten. Darüber hinaus rückte die Bühnentechnik die Konzerte auf der Bühne und davor in das richtige Licht. Das innovative Musikkonzept beinhaltete ein Ganztagesprogramm: Beginnend um 14:00 Uhr mit der Öffnung des Festgeländes, gefolgt von dem obligatorischen Fassbieranstich durch Bürgermeisterin Olga Schneider sowie traditionell-volkstümlicher Blasmusik der Wettertaler-Formation „Wellblech". Um 18.00 Uhr startete der Live-Podcast von „Afterhour Eierbagge", in dem die Moderatoren Dennis Schulz und Marcel Heller das Publikum ordentlich einheizten.

Zur Prime-Time um 20:00 Uhr kam der erste Höhepunkt des Abends: Die Wettertaler betraten mit 36 Musiker:innen die Bühne und boten dem Publikum ein vollkommen neues Musikprogramm. Unter dem Shownamen „Rock, Pop & Gebläse" lieferten die Musiker:innen unter der Leitung von Edi Sagert ein modernes Programm, dass alle Erwartungen übertraf und mit Hits wie „Sex Bomb" von Tom Jones, „Uptown Funk" von Bruno Mars, „Purple Rain"

von Prince oder „Don't stop believing" der Band Journey überzeugte. Um dem Orchester mehr klangliche Fülle und Rhythmus zu verleihen, wurden die Wettertaler von langjährigen Musikfreunden wie Markus Horst an der E-Gitarre, Dennis Schmidt am E-Bass und Florian Bayer an der Trompete unterstützt. Das Eigengewächs Madeleine Horst, eine Größe im Posaunenregister aber noch größer im Gesang, hat die Songs mit ihrer außergewöhnlichen Stimme zum Ereignis gemacht.

Mit einem Veranstaltungsformat wie diesem und dem Stilbruch von traditioneller Blasmusik zum Rock/Pop-Genre mit gesanglicher sowie elektrischer Unterstützung, konnten die Wettertaler ihre Gäste einmal mehr für Blasmusik und die damit verbundenen Möglichkeiten in einem Musikverein zu wirken, begeistern. Die durchweg positive Resonanz im Nachgang der Veranstaltung konnte zur Imagesteigerung der Blasmusik beitragen, was sich auch durch Musiker- und Mitgliederzugänge im laufenden Jahr 2022 zeigte.

Mit Ende des Programmpunkts „Rock, Pop & Gebläse" folgte der krönende Abschluss der Landleben-Party: Um 23.00 Uhr betrat die Band von „Afterhour Eierbagge" mit ihrem Programm „Landleben Rock" - einem Mix aus überwiegend eigenen Musiktiteln und Coversongs.

Damit ließen die Musiker:innen um die Podcaster Dennis Schulz (Gitarre, Steirische Harmonika und Gesang) und Marcel Heller (Schlagzeug, Trompete) es nochmal so richtig krachen.

Neben Gitarre, Bass, Schlagzeug, Percussion und Gesang enthält die Afterhour-Eierbagge-Band auch ein Bläsersatz - Trompete, Posaune und Saxophon, unter anderem aus den Reihen der Wettertaler.

Angesichts des großen Zuspruchs der Besucher aus der gesamten Region sowie einer hohen Nachfrage nach einer Wiederholung von „Oppershofen macht Musik" in 2023, stecken die Veranstalter:innen „Wettertaler Blasmusik aus Oppershofen" und „Afterhour Eierbagge" bereits in der Planung. Am 29. Juli 2023 wird das Musikfestival unter dem Namen „Oppershofen macht Musik 2023" veranstaltet. Tickets sind erhältlich im Online-Shop der Webseite von Afterhour Eierbagge und an den örtlichen Verkaufsstellen in Oppershofen.

www.afterhoureierbagge.de

Prädikat „Hervorragend“ und „Sehr gut“ für Karbener Orchester

Einen spannenden und sehr erfolgreichen Tag erlebten am vergangenen Samstag, den 13. Mai 2023 rund 400 Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Karben e.V. sowie Schülerinnen und Schüler der Kurt-Schumacher-Schule in Karben auf dem Landesmusikfest des Hessischen Musik Verbandes in Fulda.

Mit dem sinfonischen Blasorchester und den Jugendorchestern Aeroflott und Attacca sowie den Bläserklassen 5 und 6 der Kurt-Schumacher-Schule nahmen gleich fünf Orchester aus Karben an einem Wertungsspiel des hessischen Musikverbandes teil, welches im Rahmen des Landesmusikfestes stattfand.

Bereits um 8:00 Uhr starteten die ersten zwei von insgesamt sechs Bussen in Richtung Fulda. Ziel war die im Zentrum gelegene Orangerie – dem Veranstaltungsort des Wertungsspieles. Für viele der jungen Musikerinnen und Musiker war es die erste Teilnahme an einem Wertungsspiel überhaupt. Dementsprechend hoch waren Vorfreude und Nervosität bei der Ankunft in Fulda.

Messen durften sich die fünf Karbener Orchester in unterschiedlichen Leistungskategorien mit Orchestern aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland Pfalz und den Niederlanden. Vor

dem eigentlichen Vortrag hieß es für alle Orchester die Instrumente aufwärmen, kurz einspielen, einstimmen… und dann ging alles ganz schnell!

Für jedes Orchester waren 20 min vorgesehen, in denen zunächst Stühle und Notenpulte auf der Bühne positioniert, anschließend die beiden vorbereiteten Musikstücke vorgetragen und direkt im Anschluss die Bühne für das danach folgende Orchester wieder geräumt werden musste. Trotz dieser zeitlichen Vorgaben haben die Dirigenten der Karbener Orchester alle Musikerinnen und Musiker routiniert und aufmerksam auf ihre Darbietungen vorbereitet. Mit dem eigentlichen Vortrag begonnen wurde erst, als alle bereit und die Instrumente richtig eingestimmt waren.

Als erstes der Karbener Orchester startete am Vormittag das Jugendorchester Attacca in die (von der Jury aufgrund der Vielzahl angereister Karbener Orchester und Fans im Publikum im Nachhinein betitelten) „Karbener Musikfestspiele“. Mit im Gepäck hatten sie die beiden Stücke „Choreoraphy“ und „Adventure!“. Noch vor der Mittagspause durften sich auch die Musikerinnen und Musiker des sinfonischen Blasorchesters mit den beiden Stücken „Festliche Overtüre“ und „Tränen des letzten Einhorns“ den kritischen Ohren der Jury stellen.

Den Nachmittag eröffnete das Jugendorchester Aeroflott mit der „Cowboy Suite“ und „On the Edge of the Sword“. Direkt im Anschluss durfte die Bläserklasse 5 mit den beiden Stücken „Tambora“ und „Quest of the Black Knight“ zeigen, was sie in nur knapp 9 Monaten bereits gelernt haben. Mit einer beeindruckenden Leistung überzeugte abschließend die Bläserklasse 6 mit „Etowah“ und „Overdrive“ nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury.

Einen ersten Eindruck der Jury konnten die Dirigenten direkt im Anschluss an den Vortrag im Rahmen des Jury-Gespräches gewinnen. Welche Stellen hat die Jury besonders überzeugt? Wo gibt es noch Verbesserungspotential? Welchen Gesamteindruck hatte die Jury vom Vortrag? Neben dem Feedback zu den vorgetragenen Stücken wurde auch die sehr gute Jugendarbeit in den Bläserklassen und Jugendorchestern gelobt. Deren Grundlage ist die bereits seit vielen Jahren bestehende Kooperation der Stadtkapelle Karben e.V. mit der Kurt-Schumacher-Schule und der Musikschule Karben.

Erleichtert über die gelungenen Vorträge, wurde das Warten auf die finale Ergebnisbekanntgabe mit einem Besuch auf der Landesgartenschau oder einem der vielen Konzerte und Instrumentalworkshops, die im Rahmen des Landesmusikfestes in der ganzen Stadt stattgefunden haben, überbrückt.

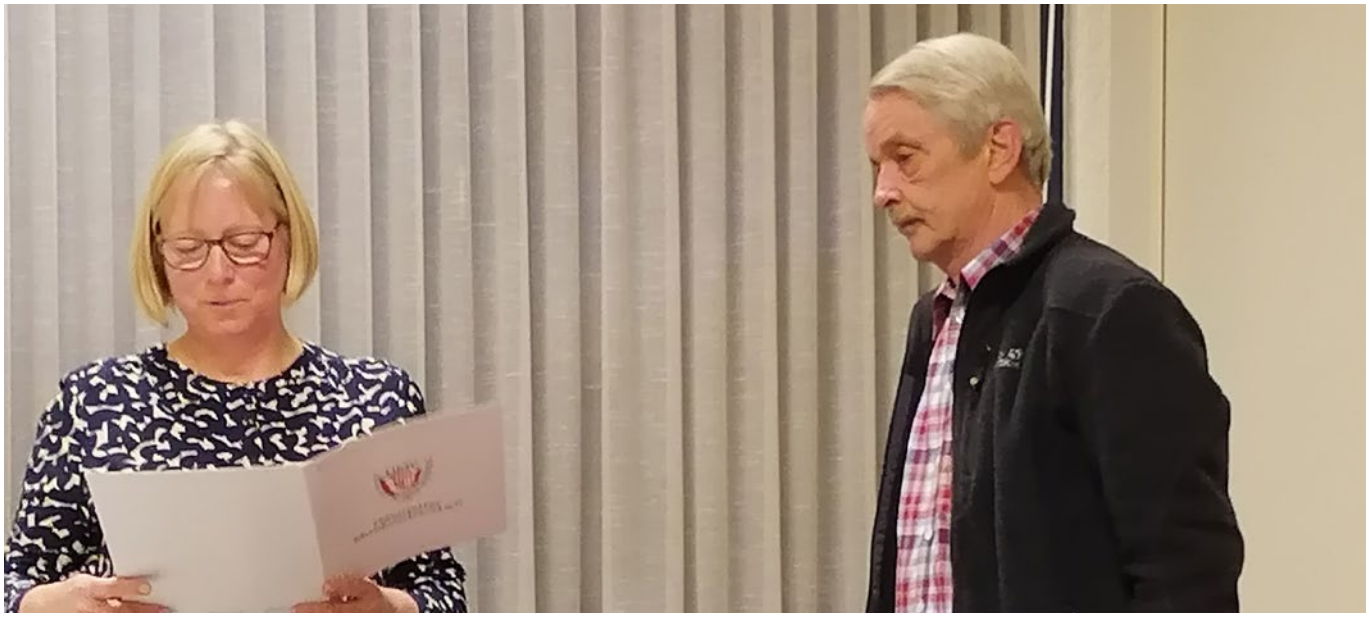
Am frühen Abend stieg dann die Spannung bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wertungsspieles im voll besetzten Festsaal der Orangerie ins Unermessliche – die Juryergebnisse wurden bekannt gegeben. Das gute Gefühl nach den Gesprächen mit der Jury hat sich hierbei bestätigt:

Alle Orchester aus Karben hatten mit „sehr gutem“ oder „hervorragendem“ Erfolg abgeschnitten! Durch die erreichten 97 von 100 Punkten darf sich ab sofort die Bläserklasse 6 zu den erfolgreichsten Orchestern der Kurt-Schumacher-Schule zählen und komplettierte die beeindruckende Teilnahme der Karbener Orchester am Wertungsspiel des Hessischen Musik Verbandes in Fulda.

Unter tosendem Jubel und mit einigen Freudentränen nahmen Vertreter der Karbener Orchester die jeweiligen Urkunden und Auszeichnungen auf der Bühne vom Geschäftsführer des hessischen Musikverbandes Nicolas Ruegenberg entgegen, bevor es mit dem Bus zurück nach Karben ging.

Einen großen Beitrag zum Erfolg leisteten die Dirigenten der Orchester, die Lehrerschaft des Fachbereiches Musik der Kurt-Schumacher-Schule in Karben und die Instrumentallehrerinnen und Instrumentallehrer der Musikschule Karben. Dank ihrer hervorragenden Arbeit wird dieser Tag mit der sehr erfolgreichen Teilnahme am Wertungsspiel bei allen mitgereisten Musikerinnen, Musikern und Fans noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben!

Weitere Informationen
zur Stadtkapelle Karben e.V.
finden Sie unter
www.stadtkapelle-karben.de
oder auf unseren
Social Media Kanälen
in Facebook und Instagram.



Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bruchköbel e.V.:

Rainer Müller gibt Amt des 1. Vorsitzenden der Kapelle ab

Es war der emotionale Höhepunkt der Jahreshauptversammlung der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr: Minutenlanger, stehender Applaus für Rainer Müller, der dem Verein mehr als 37 Jahre als Vorsitzender gedient hat. Er stellte sich bei der Versammlung Ende März mit rund 65 Teilnehmern nicht mehr zur Wiederwahl. Müller konnte in seiner abschließenden Bilanz als Vorsitzender positiv auf das vergangene Jahr zurückschauen. Ab April 2022 war - unter Auflagen - wieder ein Probebetrieb möglich, es gab mehr als 20 Auftritte der Kapelle und als Höhepunkte das Frühlings- und das Weihnachtskonzert.

Nachdenklich macht, dass das Jugendorchester aufgegeben werden musste. Hier soll es einen neuen Anlauf und Impulse geben, unter anderem durch Dirigent Daniel Ulb, der als Musikpädagoge an der Hanauer Karl-Rehbein-Schule und durch sein Engagement bei verschiedenen Orchestern und im Hessischen Musikverband große Erfahrung mit der Motivation und Ausbildung junger Musiker hat.

Der 71-jährige Müller wurde an diesem Abend zudem von Vorstandsmitglied und Kassiererin Inge Lenz für 60 Jahre Mitgliedschaft und aktives Musizieren geehrt, dafür erhielt er auch von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände die Ehrennadel in Gold mit Diamant.

Als Nachfolgerin von Rainer Müller hat die Versammlung Elke Weinsheimer zur neuen Vorsitzenden gewählt, in offener Abstimmung bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme. Sie ist seit 1984 Mitglied der Kapelle, spielt aktiv Baritonsaxophon und gehörte schon bisher dem geschäftsführenden Vorstand als Schriftführerin an. Nachfolger von Elke Weinsheimer in diesem Amt ist Gerhard Ruppert.

In weiteren Ergänzungswahlen auch für das Jahr 2021, in dem es pandemiebedingt keine Hauptversammlung gab, wurden als neue Beisitzer Florian Hinkel, Marius Imgrund und Janina Seger in den Vorstand gewählt. Als neuer Notenwart wurde Boris Weinsheimer benannt.

Konzert des Musikzugs Niederissigheim ein voller Erfolg

Der Musikzug Niederissigheim hatte Ende März zum ersten Jahreskonzert nach der Coronazeit in die Mehrzweckhalle Niederissigheim eingeladen. Nach dem vierjährigen Winterschlaf war allen Musikern und Musikerinnen die Freude und Begeisterung anzumerken, endlich wieder frei und ohne Beschränkungen musizieren zu können. Viele alte und neue Gesichter waren am Samstagabend in die Mehrzweckhalle nach Niederissigheim gekommen, um das Konzert live mitzuerleben. Neue Gesichter gab es auch in den Reihen des Stammorchesters, da die Musiker aus dem bisherigen Jugendorchester nachgerückt sind.

Unter der Leitung des neuen Dirigenten Christophe Szykulla hat der Musikzug, ein abwechslungsreiches Repertoire ausgewählt und einstudiert.

Die Bandbreite erstreckte sich von traditioneller bis moderner Blasmusik, darunter Soundtrack- und Musical-Highlights sowie bekannte Popsongs der 80er und 90er Jahre.

Medleys von Glenn Miller und Ennio Morricone sorgten für Standing Ovations in dem voll besetzen Saal. Bei dem solistischen Stück „Facedown“ spielten Chiara Hirt und Julian Born so fein aufeinander abgestimmt, dass es sich fast wie ein Instrument angehört hat. Eine fantastische Leistung der beiden.

Ein weiteres Highlight von Julian war das mit einem Alphorn dargebotenen Musikstück „Alphornzauber“. Es war Gänsehautfeeling pur, ebenso wie bei Baba Yetu, hier hat Chiara den Solopart übernommen. Auch die ehemaligen Musiker des Jugendorchesters haben sich einige Stücke ausgesucht, darunter den Soundtrack des Films „Guardians of The Galaxy“, den bekannten Song „I Want it That Way“ der Backstreet Boys oder den Song „You Can’t Stop the Beat” aus dem Musical „Hairspray“. Egal ob jung oder alt, das Publikum spendete tosenden Applaus.

Auch die lockere Moderation sorgte für ausgelassene Stimmung und so manchen Lacher. Das Publikum fühlte sich mit- und aufgenommen in die Familie des Musikzuges. Auch längst überfällige Ehrungen für die 10- und 25-jährige Mitgliedschaft wurden an diesem Abend nachgeholt. Am Ende des Konzertes erfolgte die Taktstockübergabe an die Bürgermeisterin Sylvia Braun. Sie dirigierte dann mit Bravour den Reichswehr-Marsch und erntete großen Applaus.

30 Jahre und kein bisschen leiser – Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Hain-Gründau entführt Publikum durch alle Genres

30 Jahre und kein bisschen leiser – Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Hain-Gründau entführt Publikum durch alle Genres

Seit nun mehr 30 Jahren besteht die Musikkapelle der Feuerwehr Hain-Gründau in der heutigen Form und dies wurde unter dem Motto „30 Jahre und kein bisschen leiser“ am 22.4.2023 während des Frühlingskonzerts zelebriert und der Saal der Mehrzweckhalle Hain-Gründau war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach der kurzen Eröffnung durch Daniela Weinel nahm das Jugendorchester unter der Leitung von Jutta Häfner auf der Bühne Platz. Die acht Musikerinnen und Musiker eröffneten ihren Teil des Programms mit dem Intro aus der TV-Serie „Pokémon“. Danach folgte das Stück „Hey Look Me Over“ aus dem Broadway Musical „Wildcat“. Mit den Stücken „Off To The Races“ von Lana Del Rey und „Rock To The Max, Mr. Sax” von Joseph Comello endete das offizielle Programm des Jugendorchesters, die die Bühne jedoch nicht ohne Zugabe verlassen durften. Mit einem Medley aus dem Musical „Grease“ lieferte der musikalische Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr eine schwungvolle und bekannte Zugabe ab, um für das Stammorchester die Bühne freizumachen.

Nach dem gelungenen Auftritt des Jugendorchesters nahm das Stammorchester der Musikkapelle unter der bewährten Leitung von Jaroslav Zakoucky Platz, um seinen Teil zum 30. Geburtstag der Musikkapelle beizutragen. Eröffnet wurde der Part der „alten Hasen“ mit dem John Williams Medley „Movie Adventures“. Neben dem „Imperial March“ und dem „Duel Of The Fates“ aus der Star Wars Filmreihe tauchten die Themen aus den Steven Spielberg Filmen „Jurassic Park“ und „E.T. – der Außerirdische“ auf und entführten das Publikum in die Welten beliebter Hollywoodklassiker. Danach führte die musikalische Reise in die Fjordwelten Norwegens von Alfred Bösendorfer mit den „Norway

Impressions“. Neben der eindruckenden Landschaft baute Bösendorfer den Stil norwegischen Tanzes ein. Dem kalten und majestätischen Norden folgte „Latin Gold“. Mit lateinamerikanischen Rhythmen aus bekannten Werken wie „Tequila“, „Oye Como Va“ und „La Bamba“, die von einem eigens für dieses Stück arrangierten Schlagzeugsolo durch Schlagzeuger Jan Longerich kurzzeitig unterbrochen wurden, heizten Zakoucky und seine Musiker dem Publikum ein. Um die Stimmung etwas abzukühlen, folgte eine gefühlvolle Ballade über die bayerische Schutzpatronin „Bavaria“ aus der Feder von Alexander Pfluger, die durch die Solotrompeten von Corinna Hirchenhein und Karin Stengel geführt und vom Rest des Orchesters ruhig begleitet wurde. Mit der „Elektromeisterpolka“ von Sepp Leitinger entließ das Stammorchester das Publikum in die Pause.

Das erste Stück nach der Pause war der kraftvolle Konzertmarsch „Abel Tasman“, den Komponist Alexander Pfluger dem niederländischen Seefahrer gewidmet hatte und das Publikum auf Abenteuerfahrt nach Neuseeland nahm. Danach zauberten die Musikerinnen und Musiker des Orchesters die Magie bekannter Walt Disney Filme in die Ohren der Zuschauer. Das Stück „Disney Film Favorites“ von Johnnie Vinson beinhaltet vier musikalische Klassiker aus den Disney Zeichentrickfilmen „Arielle die Meerjungfrau“ mit „Under The Sea“, „König der Löwen“ und dem „Circle of Life“, „You’ve Got A Friend In Me“ aus „Aladdin“ und „Schöne und das Biest“ aus dem gleichnamigen Film. Mit schwungvollen Melodien aus der Feder Billy Vaughns , die vom Saxophon-Satz der Musikkapelle geführt wurden, brachte das Stammorchester der Hain-Gründauer Feuerwehr die „Swinging Sixties“ zurück. Als nächstes Werk hatte man in den Notenarchiven gewühlt und war auf das Stück „Eighties Flashback“ gestoßen. Mit bekannten internationalen Songs der 80er, wie „Thriller“ von Michael Jackson, „Time After Time“ von Cyndie Lauper, „Eye Of The Tiger“ von Survivor, „Up Where We Belong“ von Joe Cocker

& Jennifer Warnes und „You Give Love A Bad Name“ von Jon Bon Jovi bewiesen Jaroslav „Dr. Brown“ Zakoucky und seine Musiker, dass für eine Zeitreise in die 80er nicht unbedingt ein DeLorean von Nöten ist.

Mit den Polkas „Für Oma und Opa“ und „Heublumenpolka“ begab sich die musikalische Reise durch 30 Jahre Musikkapelle Hain-Gründau in die Endphase des Konzertprogramms und zeigte wie vielseitig und wandelfähig die Musikerinnen und Musiker unter der Führung ihres Dirigenten sind. Im Rahmen der Gründung der Musikkapelle vor 30 Jahren standen während des Konzerts Ehrungen für die Musikerinnen und Musiker an, die bei der Geburtsstunde dabei waren. Dies waren: Sabine Weinel, Robert Lehr, Mathias Hirchenhein und Klaus Gerlach. Danach folgten die letzten beiden Titel des offiziellen Programms: „Geile Zeit“ und „Der Berg (g-)ruft“ von Alexander Pfluger. Bei ersterem Stück bewiesen Flügel- und Tenorhornsatz ihre wechselseitige Harmonie, während „Der Berg (g-)ruft“ eine Mischung aus Polka und Marsch aufweist, die alle Instrumentengruppen des Orchesters ordentlich fordert. Mit „Everything I Do – I Do It For You“, bekannt aus dem Film „Robin Hood – König der Diebe” von Bryan Adams, bei dem Saxophonistin Katrin Lach einen Solopart hatte gab das Stammorchester dem Publikum die gewünschte Zugabe, ehe man mit dem Trio aus „Der Berg (g-) ruft“ den musikalischen Abend schwungvoll ausklingen ließ.

Concert Band Fulda begeistert auf der Landesgartenschau und auf dem Hessentag

Nach dem sehr gelungenen Auftakt am Landesmusikfest mit einem Platzkonzert und einer sehr erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb gastierte die Concert Band Fulda am Pfingstwochenende auf der Landesgartenschau in Fulda.

Während ihres einstündigen Konzerts auf der Parkbühne des GenussGartens stellten die 38 Musiker*innen den zahlreichen Zuhörern ihr Repertoire und ihr musikalisches Können unter Beweis. Mit einem sehr beeindruckenden Klangkörper präsentierte das Orchester die Originalkomposition „Aurora Borealis“ von Rossano Galante, Moment For Morricone – Fimmusik des gleichnamigen Komponisten - oder das Musical „Die Schöne und das Biest“. Eine perfekte Überleitung zum Einheizen der Stimmung für die

darauffolgende Band Vorsicht Gebläse gelang dem Orchester mit den Medleys „The Phil Collins Collection“ und „Coldplay In Symphony“. Mit sehr großem Beifall wurden die Musiker*innen vom immer zahlreicher werdenden Publikum verabschiedet.

Am Sonntag, 4. Juni 2023, war es dann so weit und das Orchester konnte einem lang ersehnten Ziel entgegenfiebern: Nach Jahren mal wieder in einem Reisebus zu einem Konzert zu fahren. Das Ziel war der Hessentag in Pfungstadt. Auf der Bühne des Polizei-Bistros präsentierten die Musiker*innen 1,5 Stunden lang ihr Unterhaltungsrepertoire mit Filmmusik, Musicals und Hits aus Rock, Pop, Funk & Jazz. Filmmusik zum aktuellen Kinohit „Super Mario Bros.“, Disney’s „Eiskönigin“ oder „The Greatest Showman“ wurden auf dem gesamten Gelände begeistert applaudiert. Ebenso auch fetzige Hits wie „Sir Duke“, „Birdland“, „Funk Attack“ und weitere Klassiker aus 70er, 80er und heute. Sehr zufrieden über die gelungenen Darbietungen und die Resonanz des Publikums trat das Orchester am Abend die Heimreise an und freut sich bereits auf die nächsten bevorstehenden Auftritte, um weitere Zuhörer durch seine Musik zu begeistern.

ALS NEUES HMV-MITGLIED HEISSEN WIR HERZLICH WILLKOMMEN:

18091A020
1. Fanfarencorps 1969 e.V.
Groß-Zimmern

NEUE VEREINS-VORSITZENDE:

18061A018
Kapelle der FFW Bruchköbel e.V.
Frau Elke Weinsheimer

ÄNDERUNG VON VEREINS-ANSCHRIFTEN:

18061A018
Kapelle der FFW Bruchköbel e.V.
Kurt-Schumacher-Ring 140
63486 Bruchköbel

18014A001
HarmonieMusik Melsungen e.V.
Franz-Gleim-Str. 7
34212 Melsungen

Für eine Anzeigenschaltung in der vorliegenden Ausgabe bedankt sich die Redaktion bei folgenden Firmen:

Vereinssoftware Commusic - Frank Wieczorek e.K.

Musikverlag Rundel GmbH

Mundstückbauer Bruno Tilz

Fischer Kleidung GmbH

Rodenbacher Blasorchester 1990 e.V.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLEGER

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.
HMV-Geschäftsstelle
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886
Mail: info@hessischer-musikverband.de

REDAKTION

HMV-Geschäftsstelle
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte
Tel. 0561/827732
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:
redaktion@hessischer-musikverband.de

ERSCHEINUNGSWEISE
4-mal jährlich.

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
jeweils am 1. der Monate:
Februar, Mai, August und November.

BEZUGSPREIS
Jahresbezugspreis einschließlich
Zustellgebühr 15.- Euro, für HMV-Mitglieder ist der
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

SATZ UND GESTALTUNG
Slaviša Balta
61138 Niederdorfelden
hmv@styleundklasse.de
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf
Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte
Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder; Gleiches gilt
für Berichte aus den HMV Vereinen.

Die Seiten der Landesmusikjugend Hessen e.V.
werden durch unseren Jugendverband selbst erstellt.
Für die Gestaltung dieser Seiten ist die
Landesmusikjugend Hessen e.V.
selbst verantwortlich.

Titelbild:
https://www.istockphoto.com/de/portfolio/Fotomax

EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2022

Hessischer Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,00 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,50 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,00 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,50 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,00 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,00 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,00 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,00 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,00 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,00 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,00 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,00 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,00 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,00 €
31	Reisekostenerstattung pauschal für Ehrungen durch HMV-Funktionär	30,00 €
32	Ersatznadel HMV	3,50 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,00 €
34	Ersatznadel BDMV	8,00 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,00 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten

Ehrungsantrag herunterladen